

**Anlage 9a**  
**Management-Katalog**  
**Biotop und Artenschutz**



# Management-Katalog

## **Biotop- und Artenschutz** Arteninventar und Schutzmaßnahmen

Abbau-Standort **Groß-Rohrheim**

Stand September 2022

BÜRO FÜR  
FREILANDFORSCHUNGEN  
DR. CHRISTOPH BERND



ARTENERFASSUNG

---

AUSWEISUNG  
SCHÜTZENSWERTER  
FLÄCHEN UND  
ZIELARTEN

---

ENTWICKLUNGSZIELE

---

BIOTOP- UND ARTEN-  
SCHUTZ IN DER PRAXIS

---

OPTIMIERUNGS-  
MASSNAHMEN

---

MONITORING UND  
EFFIZIENZKONTROLLE



# Inhalt

1. Vorbemerkung	3
2. Untersuchungsgebiet	3
3. Fortlaufende Untersuchung des Arteninventars	6
3.1. Das Arteninventar	8
4. Beurteilung der ökologischen Wertigkeit	104

# 1. Vorbemerkung

Für das Abbaugelände der Firma Alois OMLOR GmbH in Groß-Rohrheim wird seit 2020 ein betriebsinternes Biotop- und Artenschutz-Management erarbeitet und durchgeführt. Ziel ist es den Schutz und Erhalt seltener und bedrohter Arten und Biotope im betrieblichen Ablauf zu etablieren und dauerhaft zu verankern. Diese Bemühungen gehen über den gesetzlichen Schutz hinaus und sollen helfen den zum Teil dramatischen Rückgang lebensraumtypischer Arten und -Artengruppen aufzuhalten und die Biodiversität zu schützen.

Grundlage für die Konzeption von Schutz- und Hilfsmaßnahmen ist die Kenntnis des vorkommenden Artenspektrums und des vorhandenen Lebensraum-Potenzials. Aus diesem Grund laufen seit 2020 Untersuchungen zur Erfassung des Arteninventars an artenschutzrechtlich relevanten sowie seltenen und bedrohten Tier- und Pflanzenarten und deren Verbreitung vor Ort.

## 2. Untersuchungsgebiet

Das gesamte Untersuchungsgebiet umfasst die Fläche der Kiesgrube OMLOR in Groß-Rohrheim in vollem Umfang mit dem direkten Umfeld.

→ In dieser Untersuchung wird im Besonderen der ältere Teilbereich der Gesamtfläche mit der ehemals geplanten *Liegewiese* und dem *Badebereich* betrachtet (Abb.1) und als Untersuchungsfläche bezeichnet.

Die Untersuchungsfläche zeichnet sich aus durch einen Bestand an selten gewordenen Biotoptypen, sowie eine hohe strukturelle Vielfalt. Von Bedeutung ist nicht zuletzt auch die relative Größe der Fläche.

Kennzeichnend sind relativ große Offensandflächen am Gewässerrand (ehemaliger *Badebereich*) und trockene Sand-Magerrasen mit Rohbodenanteilen (ehemalige *Liegewiese*). Am Rand der Flächen befinden sich unterschiedlich ausgeprägte Hochstaudenfluren mit einem kleinen Schilfbestand und hochgrasigen (fetteren) Bereichen, Gehölzgruppen, Saumgehölze und eine Gruppe aus einzelnstehenden Bäumen wie sie für Parklandschaften typisch sind (Abb. 2). Am Gewässerrand befinden sich die ausgedehntesten Flachwasserzonen im Untersuchungsgebiet.





Abb. 1 – Ungefähre Abgrenzung des hauptsächlich zur Freizeit genutzten Bereichs. Kartengrundlage: Google Earth [30.4.2021]. (zur internen Verwendung)



Abb. 2 – Randlich zur zentralen Magerrasenfläche gelegene Saumstrukturen aus Gehölzen sowie Gebüsch (dunkelgrün) und eine unterschiedlich ausgeprägte Hochstaudenflur und fettere *Wiesen* (hellgrün). Kartengrundlage: Google Earth [30.4.2021]. (zur internen Verwendung)

Wertgebend sind neben dem strukturellen Reichtum der Gesamtfläche in besonderem Maße die weitläufigen, vollsonnigen und xerothermen Offenlandbereiche aus sandigen Rohbodenflächen in Gewässernähe (Abb. 3) und die angrenzenden trockenen Sand-Magerrasen (Abb. 4).

Insbesondere aufgrund der durch Flussregulierungen heute nicht mehr vorhandenen natürlichen Dynamik großer Fließgewässer sind derartige Lebensräume sehr selten geworden. Dementsprechend sind auch die Charakterarten solcher Lebensrautypen selten und z. T. in ihrem Bestand bedroht.

Letzte Refugien finden die auf dynamische Prozesse in der Landschaft angewiesenen Arten oft nur noch in Abbaugeländen, weshalb diese künstlichen Lebensräume eine große Bedeutung für den Schutz und dauerhaften Arterhalt besitzen.



Abb. 3 – Sandige Rohbodenfläche am Gewässerrand mit einzelnen Pioniergehölzen.





Abb. 4 – Blütenreiche xerotherme Sand-Magerrasenflächen mit Rohbodenanteilen und Solitärbäumen im Hintergrund.

### **3. Fortlaufende Untersuchung des Arteninventars**

Wie bereits dargelegt ist die Grundlage aller weiteren Maßnahmen zum Schutz seltener und bedrohter Arten die Erfassung der vorkommenden Arten und deren Verbreitungsschwerpunkte vor Ort.

Die Ergebnisse dieser Untersuchungen fließen auch in Potenzial- und Defizitanalysen ein, aus welchen Konzepte für einen potenziellen Defizitausgleich und für Optimierungsmaßnahmen abgeleitet und entwickelt werden können. Zusätzlich durchgeführte Effizienz-Prüfungen der Schutz- und Hilfsmaßnahmen ermöglichen eine ständige Optimierung der Maßnahmen sowie ein im Notfall schnelles Eingreifen.

Durch die fortlaufende Untersuchung des Arteninventars ist die aktuelle Situation immer fassbar und es ergeben sich wichtige Hinweise auf Veränderungen der Artenvielfalt.

Schon zu Beginn der Untersuchungen im Jahr 2020 konnte eine Vielzahl von Arten nachgewiesen werden. Dabei stehen nur die selteneren und bedrohten, sowie die Charakter-Arten im Fokus der Untersuchungen. Weit verbreitete und häufige Arten wurden in der vorliegenden Zusammenstellung um den Rahmen nicht zu sprengen nicht aufgeführt.



### 3.1. Das Arteninventar

Naturschutzfachlich relevante und Charakter-Arten der Untersuchungsfläche

#### FAUNA

#### Mollusken

#### Muscheln *Bivalvia*

Große Flussmuschel	<i>Unio tumidus</i>
RL Hessen (1996):	<b>2</b> <sup>1</sup>
RL Deutschland:	<b>2</b>
BNatSchG:	§ <sup>2</sup>
HFischV:	 <sup>3</sup>
Verantwortlichkeit:	- 4
FFH:	- 5
Indigenität:	 <sup>6</sup>
Status im Untersuchungsgebiet:	Bestand (?)

---

<sup>1</sup> Rote Liste-Status:

<b>0</b>	-	ausgestorben oder verschollen
<b>1</b>	-	vom Aussterben bedroht
<b>2</b>	-	stark gefährdet
<b>3</b>	-	gefährdet
<b>G</b>	-	Gefährdung unbekanntes Ausmaßes
<b>R</b>	-	extrem selten
<b>V</b>	-	Art der Vorwarnliste
*	-	ungefährdet
<b>D</b>	-	Daten unzureichend
♦	-	nicht bewertet

<sup>2</sup> Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG):	§	-	besonders geschützt
	§§	-	streng geschützt




Quelle: [Besonders und streng geschützte Arten \(baden-wuerttemberg.de\) https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/besonders-und-streng-geschuetzte-arten](https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/besonders-und-streng-geschuetzte-arten)

<sup>3</sup> Hessische Fischereiverordnung (HFischV):		-	§ 1; ganzjährig geschützte Art
		-	§ 2; fischereirechtlich genutzte Art

<sup>4</sup> Verantwortlichkeit Deutschlands:

<b>!</b>	-	in hohem Maße verantwortlich
<b>!!</b>	-	in besonders hohem Maße verantwortlich
<b>(!)</b>	-	in besonderem Maße für hochgradig isolierte Vorposten verantwortlich

<sup>5</sup> Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der EU (FFH):	-	Anhänge II; IV
---	---	----------------

<sup>6</sup> Indigenität:		-	autochthon
		-	allochthon (Neobiota)
		-	Art der Invasionsliste der EU

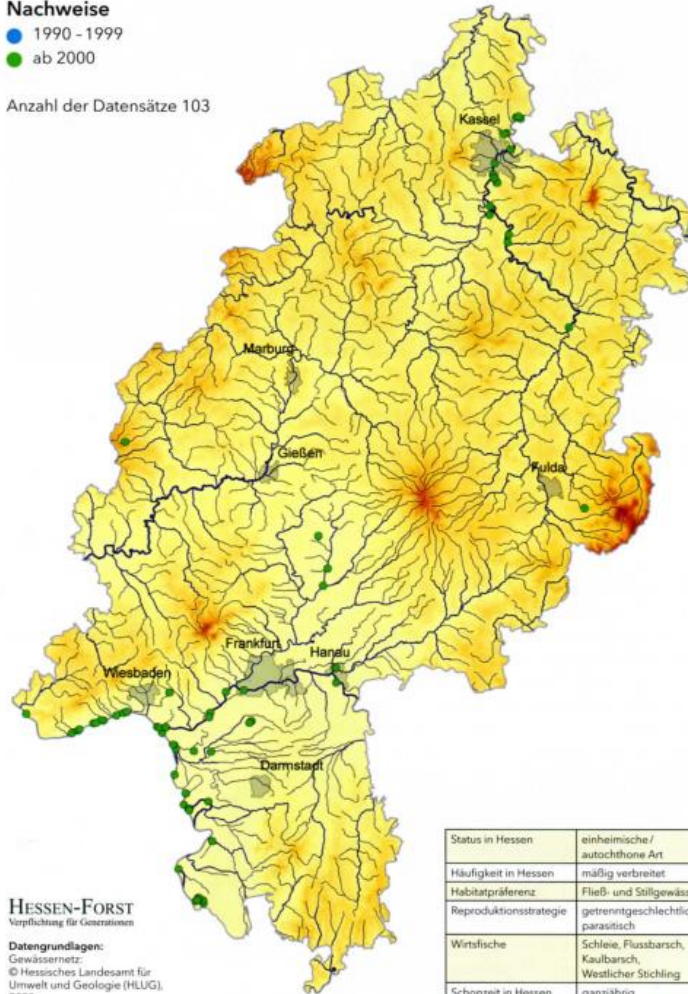




**Nachweise**

- 1990 - 1999
- ab 2000

Anzahl der Datensätze 103



**HESSEN-FORST**  
Verpflichtung für Generationen

**Datengrundlagen:**  
Gewässernetz:  
© Hessisches Landesamt für  
Umwelt und Geologie (HLUG),  
2008  
Digitales Geländemodell:  
© Hessisches Landesamt für  
Bodenmanagement und  
Geoinformation (HLBG), 2009

Status in Hessen	einheimische/ autochthone Art
Häufigkeit in Hessen	mäßig verbreitet
Habitatpräferenz	Fließ- und Stillgewässer
Reproduktionsstrategie	getrenntgeschlechtlich, parasitisch
Wirtsfische	Schleie, Flussbarsch, Kaulbarsch, Westlicher Stichling
Schonzeit in Hessen	ganzjährig
Schonmaß in Hessen	entfällt
Schutzstatus	RL D = 2, RL H = 2, BArtSchV

*Unio tumidus* – Verbreitung in Hessen.

Quelle: K.-O. Nagel: Große Flussmuschel. In: HMUKL & HESSEN-FORST FENA (Hrsg): Atlas der Fische Hessens (2015).

Malermuschel

*Unio pictorum*

RL Hessen (1996):

3

RL Deutschland:

\*

BNatSchG:

§

HFischV:



Verantwortlichkeit:

!

FFH:

-

Indigenität:



Status im Untersuchungsgebiet:

Bestand (?)





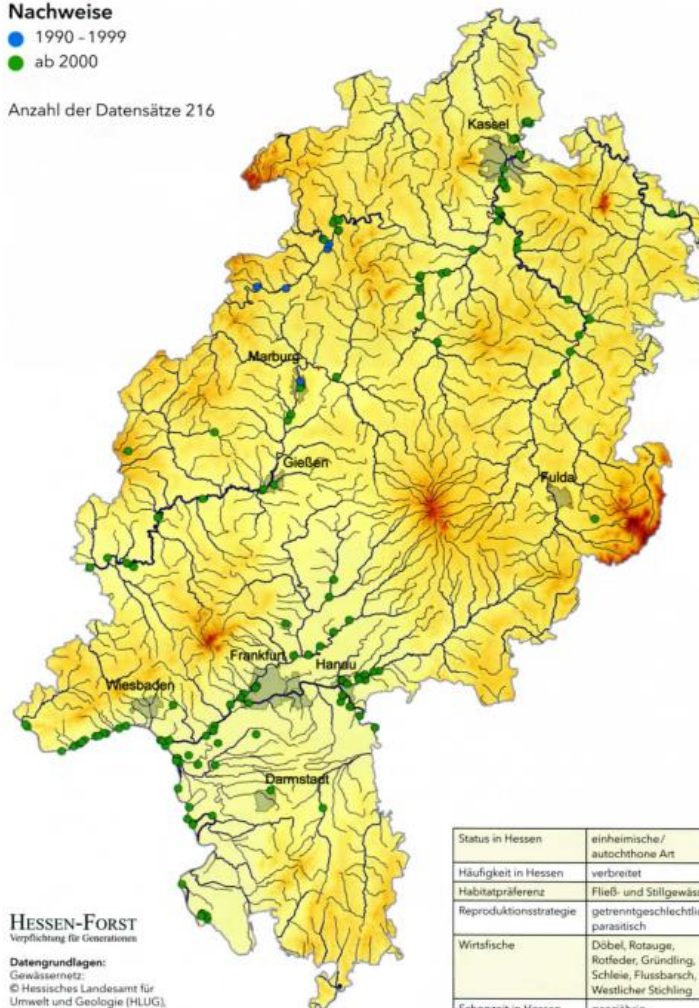
## *Unio pictorum* (LINNAEUS, 1758)

391

### Nachweise

- 1990 - 1999
- ab 2000

Anzahl der Datensätze 216



**HESSEN-FORST**  
Verpflichtung für Generationen

**Datengrundlagen:**  
Gewässernetz:  
© Hessisches Landesamt für  
Umwelt und Geologie (HLUG),  
2008  
Digitales Geländemodell:  
© Hessisches Landesamt für  
Bodenmanagement und  
Geoinformation (HLBG), 2009

Status in Hessen	einheimische/ autochthone Art
Häufigkeit in Hessen	verbreitet
Habitatpräferenz	Fließ- und Stillgewässer
Reproduktionsstrategie	getrenntgeschlechtlich, parasitisch
Wirtsfische	Döbel, Rotauge, Rotfeder, Gründling, Schleie, Flussbarsch, Westlicher Stöckling
Schonzeit in Hessen	ganztägig
Schonmaß in Hessen	erfällt
Schutzstatus	RL, D = V, RL, H = 3, BArtSchV

### *Unio pictorum* – Verbreitung in Hessen.

Quelle: K.-O. Nagel: Große Flussmuschel. In: HMKUL & HESSEN-FORST FENA (Hrsg): Atlas der Fische Hessens (2015).

Verbreitung / Fundort: Die Nachweise beider Großmuschelarten beschränken sich auf Funde leerer Schalen in den Flachwasserzonen des ‚Badebereichs‘. Detaillierte Informationen zur genauen Verbreitung liegen noch nicht vor.

## Schnecken *Gastropoda*

Weinbergsschnecke

*Helix pomatia*

RL Hessen (1996):

\*

RL Deutschland:

\*

BNatSchG:

§

Verantwortlichkeit:

-

FFH:

(V)

Indigenität:



Status im Untersuchungsgebiet:

Bestand





## Insekten

### **Heuschrecken**

Maulwurfgrille

*Gryllotalpa gryllotalpa*

RL Hessen:

G

RL Deutschland:

G

BNatSchG:

-

Verantwortlichkeit

-

FFH:

-

Indigenität:



Status im Untersuchungsgebiet:

Bestand

Reproduktion:

✓

Bemerkungen:

-

Gefährdung (G):

G durch Intensivierung der Landwirtschaft,  
Verbuschung

Verbreitung: Die Maulwurfgrille besiedelt die feuchteren, schütter bewachsenen Sandflächen des Untersuchungsgebietes in Gewässernähe (*Badebereich*). Sie ist vor Ort relativ weit verbreitet, aber nicht häufig.



Feldgrille	<i>Gryllus campestris</i>
RL Hessen:	3
RL Deutschland:	*
BNatSchG:	-
Verantwortlichkeit	-
FFH:	-
Indigenität:	🌍
Status im Untersuchungsgebiet:	Bestand
Reproduktion:	✓
Bemerkungen:	-
Gefährdung (G):	G durch großräumigen Lebensraumverlust, Intensivierung der Landwirtschaft Sukzession



Verbreitung: Die Feldgrille kommt im Untersuchungsgebiet nur im Bereich der niedrig wüchsigen, xerothermen Magerrasengesellschaften auf sandigem Substrat vor. Der Bestand ist relativ hoch. Bei einer Zählung (29. April 2021) konnten mehr als 50 bewohnte Höhlen ermittelt werden.





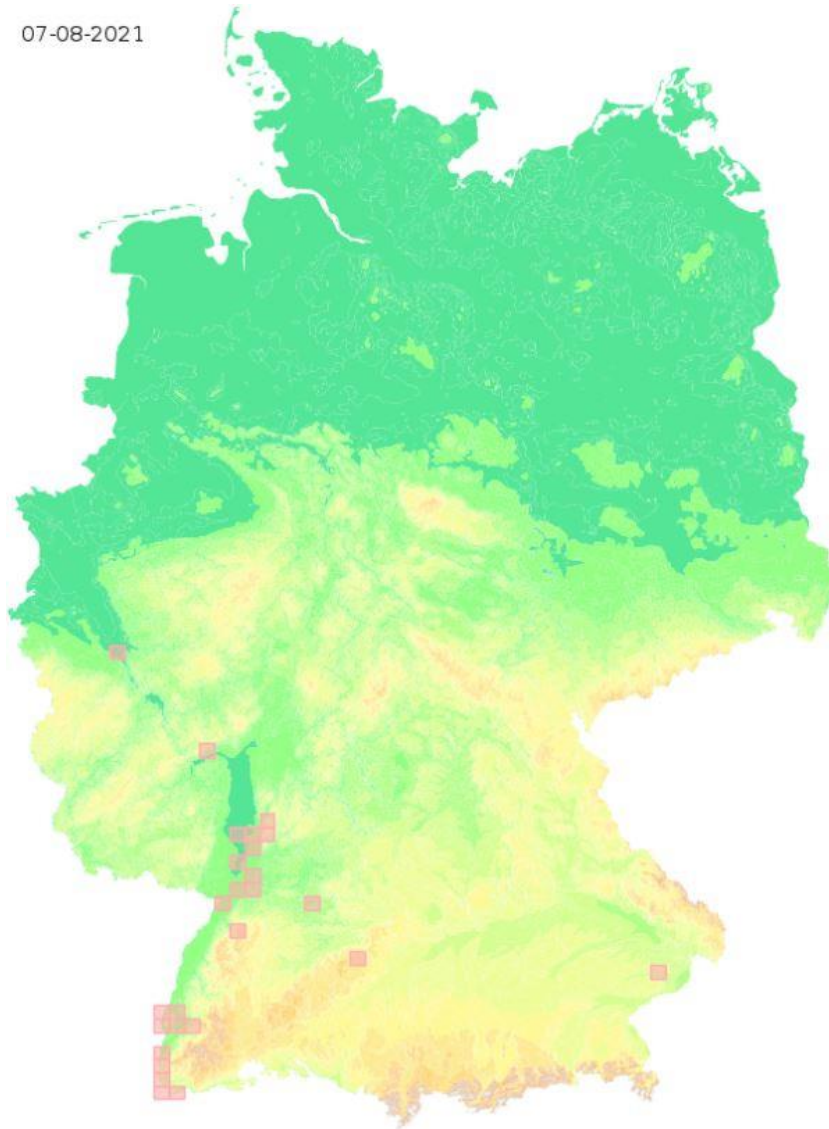
Bewohnte Höhle der Feldgrille im Magerrasen.

Vierpunktige Sichelschrecke	<i>Phaneroptera nana</i>
RL Hessen:	<b>nicht aufgeführt !</b>
RL Deutschland:	*
BNatSchG:	-
Verantwortlichkeit	-
FFH:	-
Indigenität:	🌍
Status im Untersuchungsgebiet:	Bestand
Reproduktion:	✓
Bemerkungen:	-
Gefährdung (G):	G durch großräumigen Lebensraumverlust


Verbreitung: Die Art kommt im Untersuchungsgebiet im Randbereich der niedrig wüchsigen, xerothermen Magerrasengesellschaften mit Gebüschstrukturen vor.



07-08-2021



Verbreitungskarte *Phaneroptera nana*, Deutschland;  
Quelle: Deutsche Gesellschaft für Orthopterologie e. V. DGfO.

Blaflügelige Ödlandschrecke	<i>Oedipoda caerulescens</i>
RL Hessen:	<b>3</b>
RL Deutschland:	<b>V</b>
BNatSchG:	<b>§</b>
Verantwortlichkeit	-
FFH:	-
Indigenität:	
Status im Untersuchungsgebiet:	Bestand
Reproduktion:	✓
Bemerkungen:	-



Verbreitung: Die Blauflügelige Ödlandschrecke kommt auf allen sandigen, kiesigen Rohbodenflächen und Sand-Magerrasen des Untersuchungsgebietes vor.

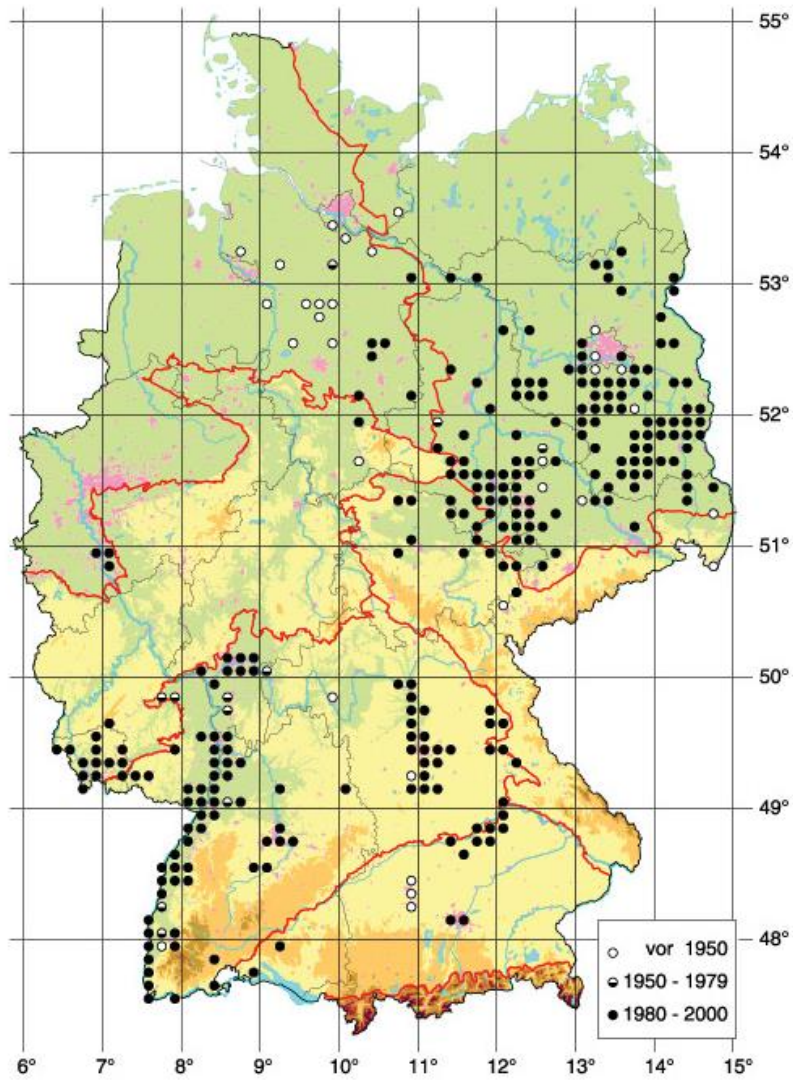
Blauflügelige Sandschrecke	<i>Sphingonotus caeruleus</i>
RL Hessen:	1
RL Deutschland:	2
BNatSchG:	§
Verantwortlichkeit	-
FFH:	-
Indigenität:	🌍
Status im Untersuchungsgebiet:	Bestand
Reproduktion:	✓
Bemerkungen:	-



Verbreitung: Die Blauflügelige Sandschrecke ist generell seltener als die Blauflügelige Ödlandschrecke. Sie kommt ebenfalls auf allen sandigen und kiesigen Rohbodenflächen und Sandrasen des Untersuchungsgebietes vor.



Nachweise von *Sphingonotus caerulans* in Deutschland  
(Quelle: Maas, Detzel, Staudt 2002)



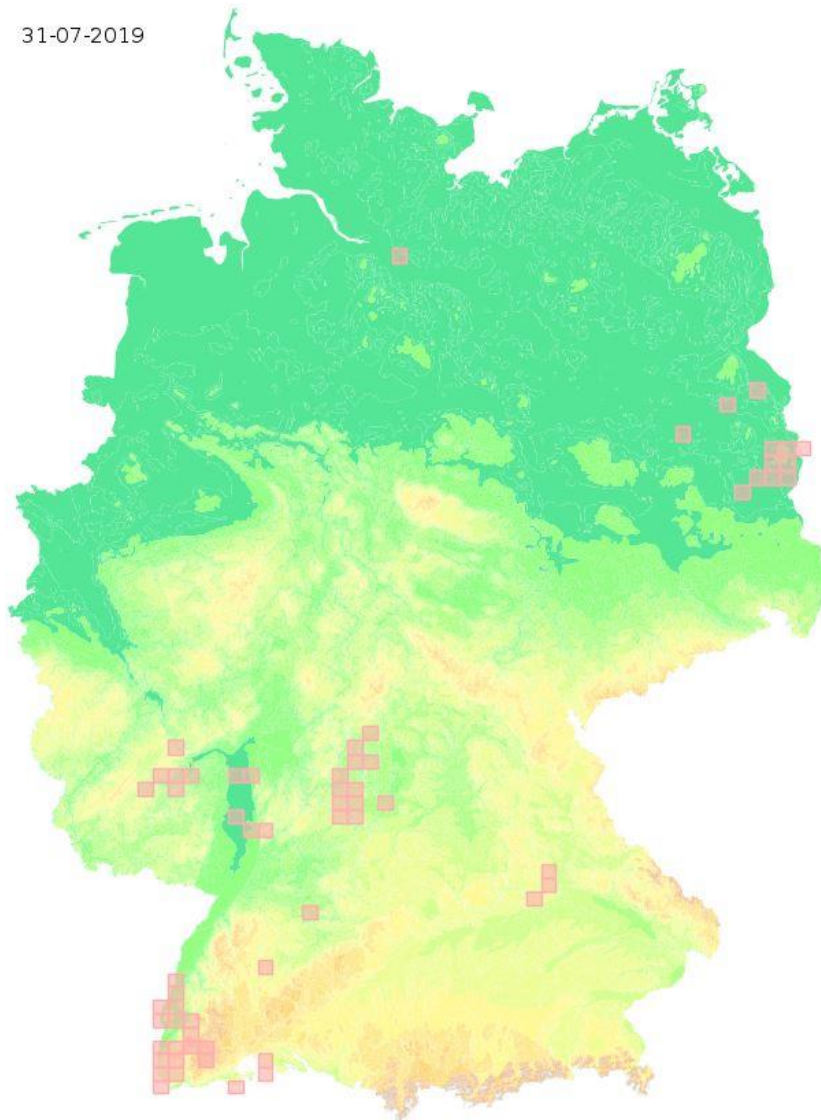
Verbreitungskarte *Sphingonotus caerulans*, Deutschland;  
Quelle: Deutsche Gesellschaft für Orthopterologie e. V. DGfO.

Italienische Schönschrecke	<i>Caliptamus italicus</i>
RL Hessen (1996):	1
RL Deutschland:	2
BNatSchG:	§
<b>Verantwortlichkeit (Hessen)</b>	<b>!!</b>
FFH:	-
Indigenität:	
Status im Untersuchungsgebiet:	Bestand
Reproduktion:	✓
Bemerkungen:	-

Verbreitung: Die Italienische Schönschrecke ist in Deutschland eine sehr seltene und nur in wärmebegünstigten Regionen vorkommende Art. Im Untersuchungsgebiet kommt sie in einem reproduktiven Bestand vor. Das Vorkommen ist auf die Sand-Ma-gerrasenbiotope beschränkt.



31-07-2019



Verbreitungskarte *Calliptamus italicus*, Deutschland; Funde ab 1990  
Quelle: Deutsche Gesellschaft für Orthopterologie e. V. DGfO.

### Schutzmaßnahmen (Heuschrecken)

- Pflege und Erhalt der Offenlandlebensräume.
- Zurückdrängung der Sukzession im Kernbereich der Vorkommen.
- Verminderung des Nutzungsdrucks durch Freizeitnutzung (illegaler Badebetrieb, freilaufende Hunde).

## Libellen

### Große Pechlibelle

RL Hessen:

\*

RL Deutschland:

\*

BNatSchG:

§

Verantwortlichkeit

-

FFH:

-

Indigenität:



Status im Untersuchungsgebiet:

Bestand

Reproduktion:

✓

Bemerkungen:

-

### *Ischnura elegans*

### Becherjungfer

RL Hessen:

\*

RL Deutschland:

\*

BNatSchG:

§

Verantwortlichkeit

-

FFH:

-

Indigenität:



Status im Untersuchungsgebiet:

Bestand

Reproduktion:

✓

Bemerkungen:

-

### *Enallagma cyathigerum*

### Blaue Federlibelle

RL Hessen:

\*

RL Deutschland:

\*

BNatSchG:

§

Verantwortlichkeit

-

FFH:

-

Indigenität:



Status im Untersuchungsgebiet:

Bestand

Reproduktion:

✓

Bemerkungen:

-

### *Platycnemis pennipes*



Großes Granatauge

*Erythromma najas*

RL Hessen:

3

RL Deutschland:

\*

BNatSchG:

§

Verantwortlichkeit

-

FFH:

-

Indigenität:



Status im Untersuchungsgebiet:

Bestand

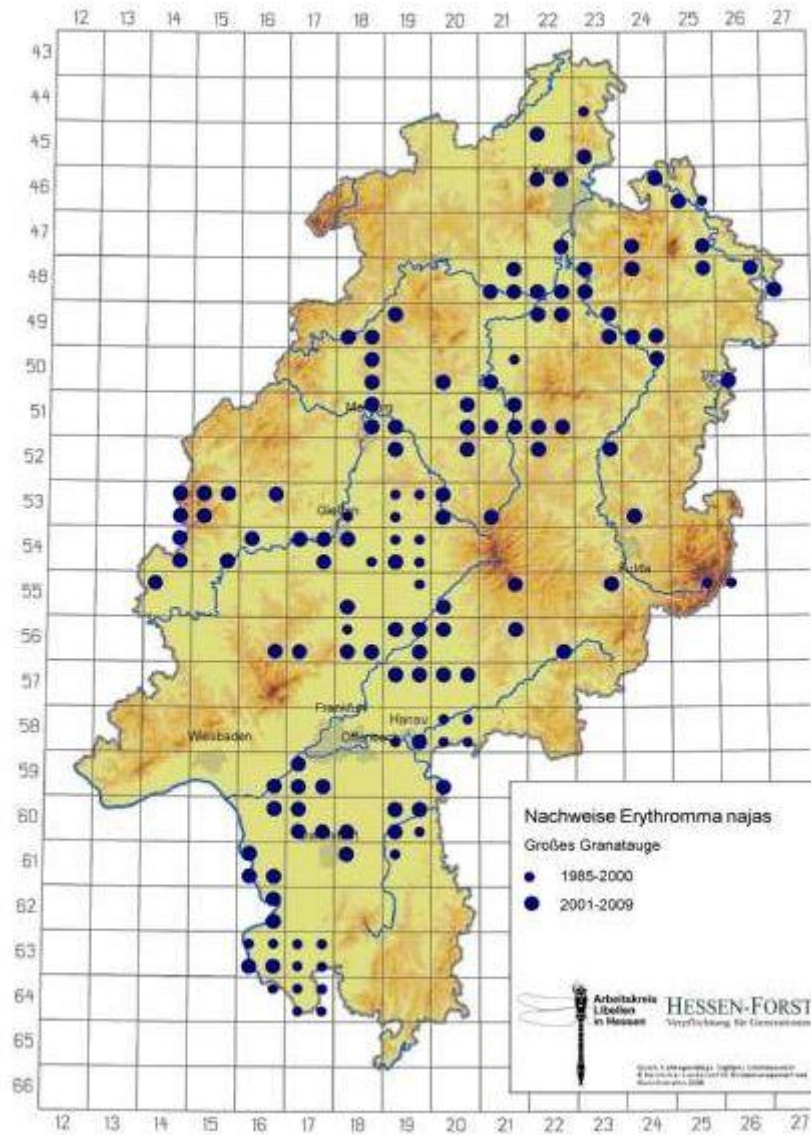
Reproduktion:

✓

Bemerkungen:

-





Verbreitungskarte Großes Granatauge *Erythromma najas* [Hansemann, 1823]

CLOSE X

Quelle: Libellen in Hessen; [www.libellen-hessen.de](http://www.libellen-hessen.de) [26.6.22]

Saphirauge

RL Hessen:

RL Deutschland:

BNatSchG:

Verantwortlichkeit

FFH:

Indigenität:

Status im Untersuchungsgebiet:

Reproduktion:

Bemerkungen:

*Erythromma lindenii*

\*

\*

§

-

-



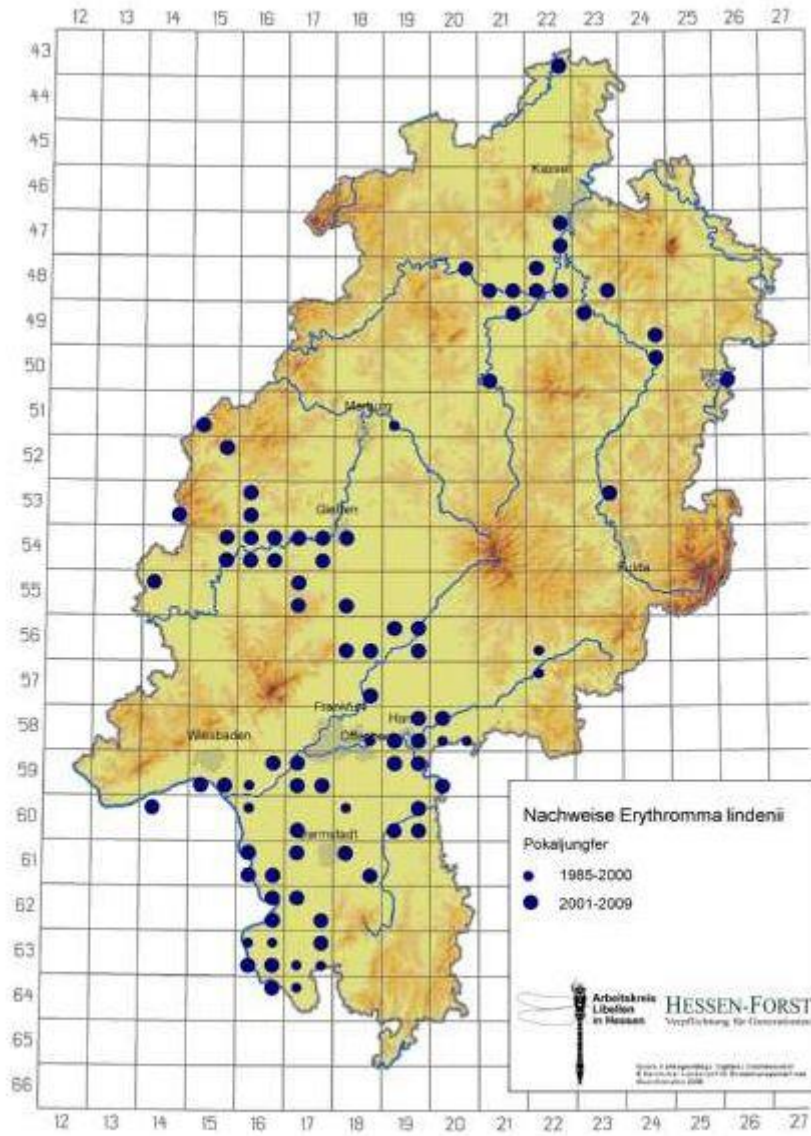
Bestand

✓

-







Verbreitungskarte Pokal-Azurjungfer *Erythromma lindenii* [SELYS, 1840]

CLOSE X

Quelle: Libellen in Hessen; [www.libellen-hessen.de](http://www.libellen-hessen.de) [26.6.22]



## Kleine Königslibelle

RL Hessen:

RL Deutschland:

BNatSchG:

Verantwortlichkeit

FFH:

Indigenität:

Status im Untersuchungsgebiet:

Reproduktion:

Bemerkungen:

## *Anax parthenope*

\*

\*

§

-

-

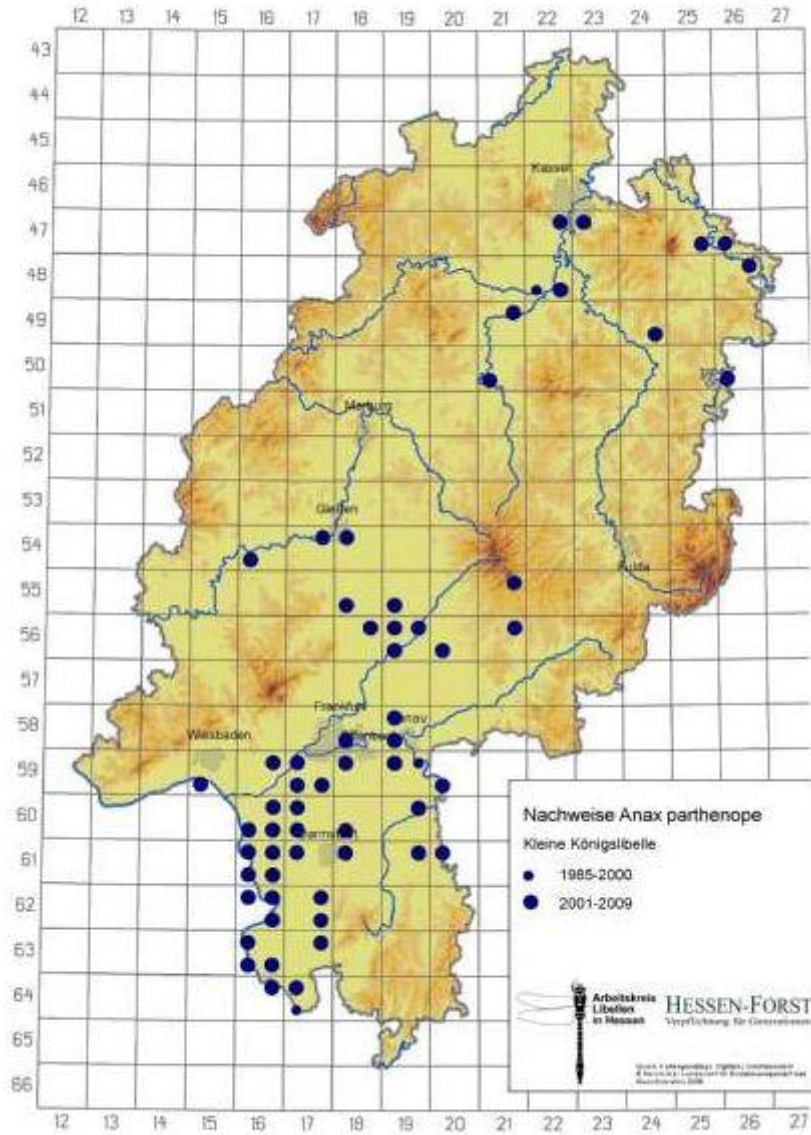


Bestand

✓

-





Verbreitungskarte Kleine Königslibelle *Anax parthenope* Sélvs, 1839

CLOSE X

Quelle: Libellen in Hessen; [www.libellen-hessen.de](http://www.libellen-hessen.de) [26.6.22]

Große Königslibelle

*Anax imperator*

RL Hessen:

\*

RL Deutschland:

\*

BNatSchG:

§

Verantwortlichkeit

-

FFH:

-

Indigenität:



Status im Untersuchungsgebiet:

Bestand

Reproduktion:

✓

Bemerkungen:

-



Großer Blaupfeil

*Orthetrum cancellatum*

RL Hessen:

\*

RL Deutschland:

\*

BNatSchG:

§

Verantwortlichkeit

-

FFH:

-

Indigenität:



Status im Untersuchungsgebiet:

Bestand

Reproduktion:

✓

Bemerkungen:

-

Feuerlibelle	<i>Anax parthenope</i>
RL Hessen:	*
RL Deutschland:	*
BNatSchG:	§
Verantwortlichkeit	-
FFH:	-
Indigenität:	🌍
Status im Untersuchungsgebiet:	Bestand
Reproduktion:	✓
Bemerkungen:	-





Westliche Keiljungfer	<i>Gomphus pulchellus</i>
RL Hessen:	*
RL Deutschland:	*
BNatSchG:	§
Verantwortlichkeit	-
FFH:	-
Indigenität:	🌍
Status im Untersuchungsgebiet:	Bestand
Reproduktion:	✓
Bemerkungen:	-



Westliche Keiljungfer, ♂.

### Schutzmaßnahmen (Libellen)

- Pflege und Erhalt der Offenlandlebensräume.
- Zurückdrängung der Sukzession am Gewässerrand.
- Verminderung des Nutzungsdrucks durch illegale Freizeitnutzung (Badebetrieb).

## **Ameisenjungfern**

Ameisenjungfer	<i>Myrmeleontidae spec.</i> (noch unbestimmt)
RL Hessen:	/
RL Deutschland:	/
BNatSchG:	§
Verantwortlichkeit	-
FFH:	-
Indigenität:	🌍
Status im Untersuchungsgebiet:	Bestand
Reproduktion:	✓
Bemerkungen:	-



Ameisenlöwe - Larve der Ameisenjungfer.

Verbreitung: Das Vorkommen der Ameisenlöwen war auf eine sehr kleine Fläche unter einem Teil der Aufbereitungsanlage beschränkt, die zwischenzeitlich abgebaut werden musste. Um die Tiere zu retten wurden sie vorsichtig ausgegraben und in räumlicher Nähe wieder ausgesetzt. Als gut geeignet wurde ein Bereich am Rand der Rohbodenfläche der *Liegewiese* identifiziert, der aufgrund des sandigen Substrats ideale Bedingungen für die Larven bietet. Einziges, aber entscheidendes Defizit ist das Fehlen eines regensicheren Überhangs als lebenswichtiger Habitatstruktur. Dieses Defizit



wurde durch ein künstliches Ersatzhabitat ausgeglichen. Dazu wurde ein Schutzdach installiert, das den Tieren bis zur Umwandlung einen trockensandigen, regengeschützten Lebensraum bietet.

Im Mai 2021 kann die Umsiedlungsmaßnahme als erfolgreich bewertet werden. Die umgesiedelten Tiere sind im Ersatzquartier nachweisbar.







Trichter der Ameisenlöwen unter dem Schutzdach.

### Schutzmaßnahmen

Als langfristige Maßnahme sind Steinlagen geplant, die den Ameisenlöwen naturnahe regensichere Habitate auf Feinsand bieten um ihre Trichter anzulegen.



## Hautflügler

Bienenwolf

RL Hessen:

RL Deutschland:

BNatSchG:

Verantwortlichkeit

FFH:

Indigenität:

Status im Untersuchungsgebiet:

Reproduktion:

Bemerkungen:

*Philanthus triangulum*

\*

\*

-

-

-



Bestand

✓

-



## Schmetterlinge

Kleiner Schillerfalter	<i>Apatura ilia</i>
RL Hessen:	G
RL Deutschland:	3
BNatSchG:	§
Verantwortlichkeit	-
FFH:	-
Indigenität:	🌍
Status im Untersuchungsgebiet:	Bestand
Reproduktion:	?
Bemerkungen:	-



Verbreitung: Die Art besiedelt den offenen mit Bäumen gesäumten Bereich am Gewässerrand und der *Liegewiese*. Nahrungspflanzen der Raupen sind Weiden- und Pappelarten.

Schwabenschwanz	<i>Papilio machaon</i>
RL Hessen:	V
RL Deutschland:	*
BNatSchG:	§
Verantwortlichkeit	-
FFH:	-
Indigenität:	🌐
Status im Untersuchungsgebiet:	Bestand
Reproduktion:	?
Bemerkungen:	-



### Schutzmaßnahmen

Pflege und Erhalt der offenen Lebensräume und Nahrungspflanzen.

## Hauhechel-Bläuling

*Polyommatus icarus*

RL Hessen:

\*

RL Deutschland:

\*

BNatSchG:

-

Verantwortlichkeit

-

FFH:

-

Indigenität:



Status im Untersuchungsgebiet:

Bestand

Reproduktion:

?

Bemerkungen:

-





## Käfer

Feld-Sandlaufkäfer

*Cicindela campestris*

RL Hessen:

◆

RL Deutschland:

◆

BNatSchG:

§

Verantwortlichkeit

-

FFH:

-

Indigenität:



Status im Untersuchungsgebiet:

Bestand

Reproduktion:

✓

Bemerkungen:

-



Dünen-Sandlaufkäfer	<i>Cicindela hybrida</i>
RL Hessen:	◆
RL Deutschland:	◆
BnatSchG:	§
Verantwortlichkeit	-
FFH:	-
Indigenität:	🌐
Status im Untersuchungsgebiet:	Bestand
Reproduktion:	✓
Bemerkungen:	-




Verbreitung: Beide Arten sind im Untersuchungsgebiet weit verbreitet. Der Verbreitungsschwerpunkt liegt im schütter bewachsenen Bereich der Sand-Magerrasen (*Liegewiese*) und der sandigen Rohbodenflächen (*Badebereich*) sowie an Wegerändern.

### Schutzmaßnahmen

Pflege und Erhalt der Rohbodenlebensräume. Zurückdrängung starker Sukzession.



Hirschkäfer	<i>Lucanus cervus</i>
RL Hessen:	3
RL Deutschland:	2
BnatSchG:	§
Verantwortlichkeit	-
FFH:	II
Indigenität:	
Status im Untersuchungsgebiet:	?
Reproduktion:	?
Bemerkungen:	Erstfund 2022



## Amphibien

### Kreuzkröte

RL Hessen:

RL Deutschland:

Bestandstrend:

BnatSchG:

Verantwortlichkeit D

FFH:

Indigenität:

Status im Untersuchungsgebiet:

Reproduktion:

Bemerkungen:

### *Epidalea calamita*

3

2

↓↓<sup>7</sup>

§§

!

IV



Bestand

✓

-



<sup>7</sup> Bei Artengruppen mit starken Bestandsveränderungen wird der aktuelle Entwicklungstrend mit aufgeführt.

Bestandstrend (Deutschland):	↑	-	zunehmend
	↗	-	leicht zunehmend
	→	-	gleichbleibend
	↓	-	abnehmend
	↓↓	-	stark abnehmend
	?	-	unklar









Adulte Kreuzkröte unter einem Expositions Brett.



Massenvermehrung der Kreuzkröte in einem der neu angelegten Kleingewässer.



Wechselkröte

*Bufo viridis*

RL Hessen:

2

RL Deutschland:

2

Bestandstrend:

↓↓

BnatSchG:

§§

Verantwortlichkeit

-

FFH:

IV

Indigenität:



Status im Untersuchungsgebiet:

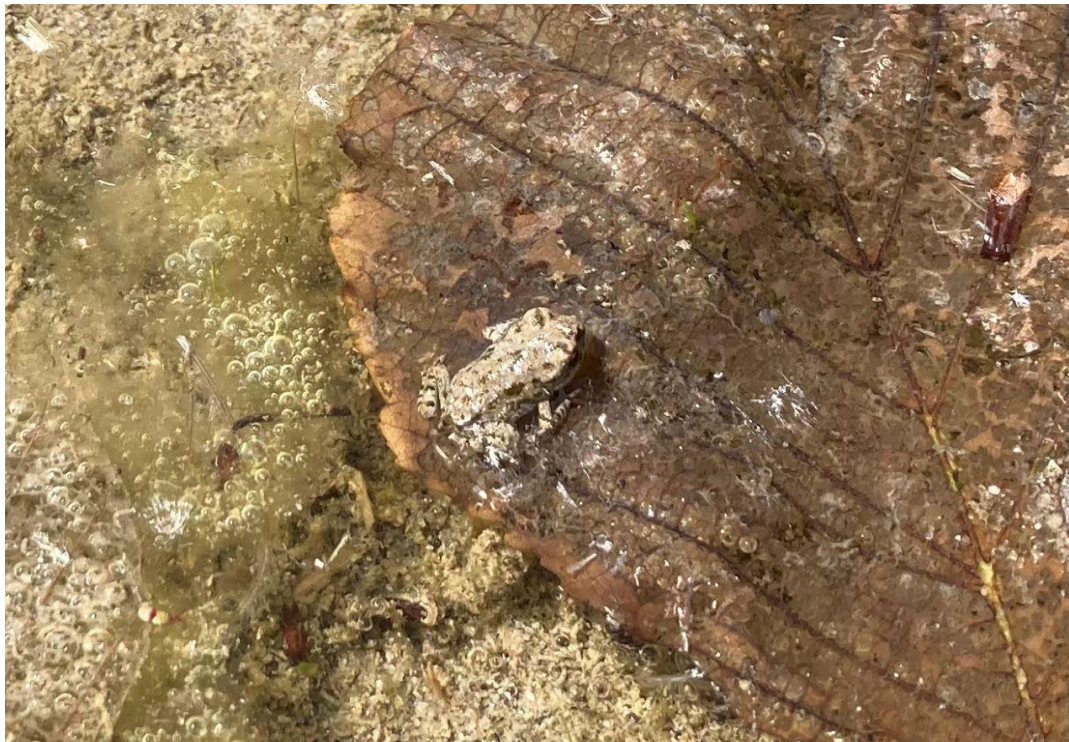
Bestand

Reproduktion:

✓

Bemerkungen:

-



Metamorphling der Wechselkröte am Laichgewässer



Laubfrosch

*Hyla arborea*

RL Hessen:

2

RL Deutschland:

3

Bestandstrend:

↓

BnatSchG:

§§

Verantwortlichkeit D

!

FFH:

-

Indigenität:



Status im Untersuchungsgebiet:

Bestand

Reproduktion:

✓

Bemerkungen:

erste Einwanderung mit 3 Rufgemeinschaften  
2022



Teichfrosch	<i>Pelophylax ,esculentus‘</i>
RL Hessen:	*
RL Deutschland:	*
Bestandstrend:	↓
BnatSchG:	§
Verantwortlichkeit D	!
FFH:	-
Indigenität:	🌐
Status im Untersuchungsgebiet:	Bestand
Reproduktion:	✓
Bemerkungen:	-



## Seefrosch

RL Hessen:

RL Deutschland:

Bestandstrend:

BnatSchG:

Verantwortlichkeit D

FFH:

Indigenität:

Status im Untersuchungsgebiet:

Reproduktion:

Bemerkungen:

## *Pelophylax ridibundus*

V

D

↓

§

-

-

🌐

Bestand

✓

2022 Einwanderung und erste Reproduktion



### Verbreitung

#### **Pionierarten:**

In Ermangelung gut geeigneter Kleingewässer konzentrieren sich Vorkommen auf die Flachufer des Hauptgewässers (mit sehr geringem Reproduktionserfolg). Die Landhabitate sind in erster Linie die Rohboden- und Sand-Magerrasenflächen im direkten Umfeld.



## Schutzmaßnahmen für Pionierarten

Die Pionierarten unter den Amphibien (Kreuzkröte, Wechselkröte) sind in besonderer Weise durch den Verlust von Rohboden-Lebensräumen mit temporären Kleingewässern in der Landschaft bedroht. In Sand- und Kiesgruben befinden sich oft die letzten Vorkommen. Aber auch dort können sich die Tiere nur dauerhaft halten, wenn gut geeignete sonnenwarme und fischfreie Laichgewässer vorhanden sind.

Im Untersuchungsgebiet waren bis auf eine Druckwasser-Blänke auf der, der Untersuchungsfläche gegenüberliegenden schmalen Halbinsel, die allerdings wegen des kurzzeitigen jahreszeitlichen Bestands keine geeigneten Bedingungen bot, keine Kleingewässer vorhanden. In der Tat entwickelte sich die Blänke sogar zu einer Reproduktionsfalle, was grundsätzlich dazu führt, dass sich Amphibien dort vermehren, die Larven aber die Metamorphose nicht erreichen können (Abb. 5 u. 6). Reproduktionsfallen stellen – insbesondere in den letzten Jahren – ein ganz erhebliches Erhaltung-Risiko für Amphibienpopulationen dar.



Abb. 5 – Druckwasser-Blänke 16.4.2020





Abb. 6 – Druckwasser-Blänke 27.4.2020 – Entstehung einer Reproduktionsfalle!

Als direkte Schutzmaßnahme wurde das bereits im Frühjahr 2020 ermittelte Defizit (Fehlen gut geeigneter Laichgewässer) durch die Neuanlage von mehreren Kleingewässern ausgeglichen (Abb. 7 – 9). Der Erfolg stellte sich bereits kurze Zeit später ein. Bis auf ein Gewässer – in welches der Rote Amerikanische Sumpfkrebs *Procambarus clarkii* eingewandert war – wurden alle Gewässer regelmäßig zur Reproduktion aufgesucht. Die Larvalentwicklung verlief gut, sodass damit zu rechnen ist, dass mehrere tausend Larven die Metamorphose erreichten.





Abb. 7 – Laichgewässer im Südosten der Landzunge (*Badebereich*).



Abb. 8 – Laichgewässer Nordrand des *Badebereichs*.





Abb. 9 – Laichgewässer im Südwesten der Landzunge (*Badebereich*).

Nach dem Landgang der letzten Kreuzkröten trockneten die angelegten Gewässer aus (Abb. 10). Diese natürlich verursachte Entwicklung kommt den Pionierarten entgegen, weil sich keine ausgedehnten submersen Pflanzenbestände bilden und die Laichhabitate weitgehend prädatorenfrei bleiben.



Abb. 10 – Nach der Metamorphose ausgetrocknetes Kleingewässer im Spätsommer 2020.



## Reptilien

Zauneidechse

*Lacerta agilis*

RL Hessen:

\*

RL Deutschland:

V

Bestandstrend:

↓↓

BnatSchG:

§§

Verantwortlichkeit

-

FFH:

IV

Indigenität:



Status im Untersuchungsgebiet:

Bestand

Reproduktion:

✓

Bemerkungen:

-







Reproduktionsnachweis - Schlüpfling der Zauneidechse.



Mauereidechse

RL Hessen:

RL Deutschland:

Bestandstrend:

BnatSchG:

Verantwortlichkeit

FFH:

Indigenität:

Status im Untersuchungsgebiet:

Reproduktion:

Bemerkungen:

*Podarcis muralis*

3

V

↑

§§

-

IV

🌍

Bestand

✓

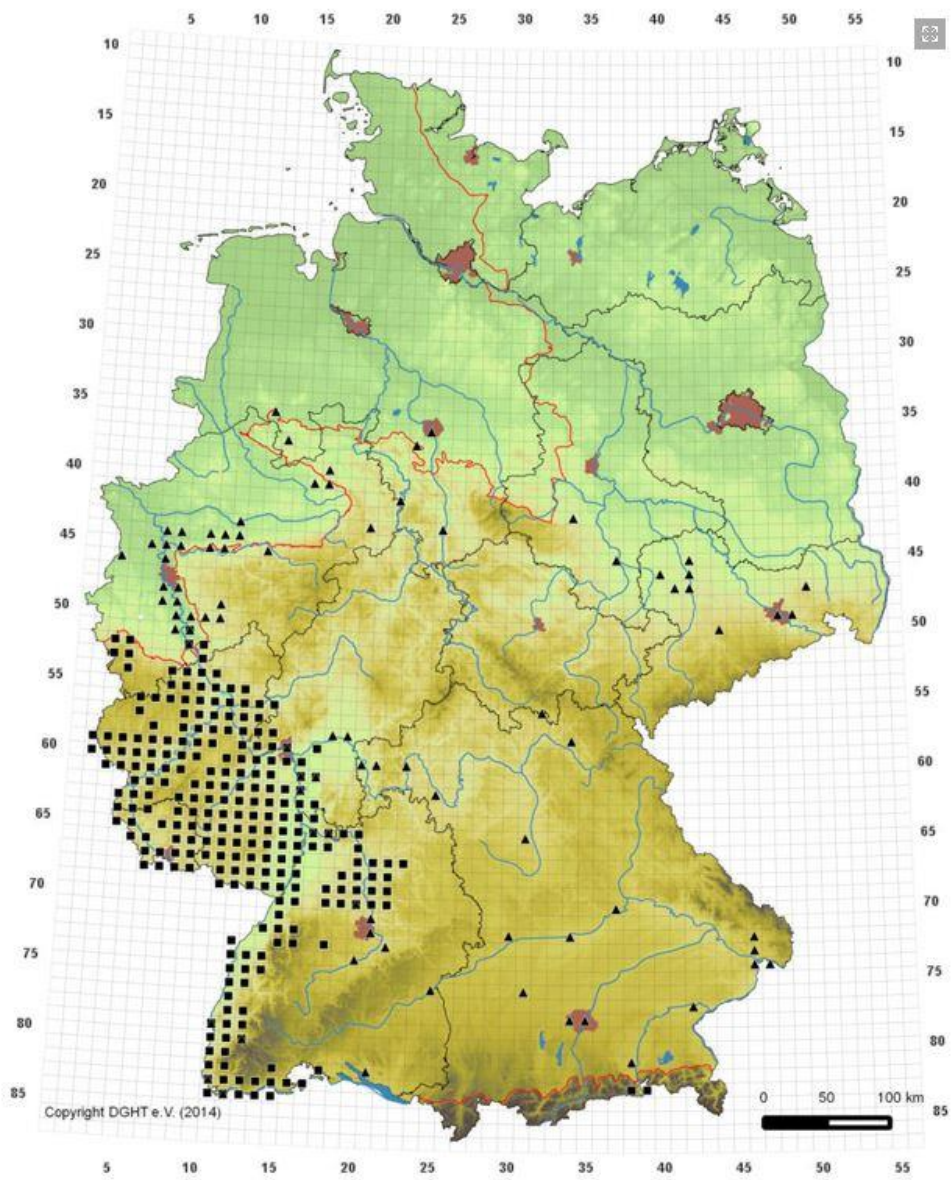
-





Schlüpfling der Mauereidechse.





Verbreitung der Mauereidechse in Deutschland  
 Quelle: DGHT AG Feldherpetologie, Abruf 16.3.2020

## Barrenringelnatter

RL Hessen:

RL Deutschland:

Bestandstrend:

BnatSchG:

Verantwortlichkeit

FFH:

Indigenität:

Status im Untersuchungsgebiet:

Reproduktion:

Bemerkungen:

## *Natrix helvetica*

(V)

◆

→

§

-

-

🌍

Bestand

✓

-



Schlüpfling der Barrenringelnatter im Biotop.

### Verbreitung

Eidechsen und Ringelnatter sind im gesamten Untersuchungsgebiet verbreitet. Ein Verbreitungsschwerpunkt der selten gewordenen Zauneidechse sind die Randbereiche der Rohboden- und Sand-Magerrasenflächen der *Liegewiese*.

## Schutzmaßnahmen für die Zauneidechse

### Planung

Im Gegensatz zur Mauereidechse, die in den letzten Jahren zunehmend plastischer geworden ist und sich ausbreitet, gehen die Bestände der Zauneidechse zum Teil dramatisch zurück. Die Art leidet insbesondere durch den Verlust typischer Biotope wie offene, sonnenexponierte Trocken- und Magerrasen mit sandigen Rohbodenflächen. Zum Schutz und Erhalt der anspruchsvollen Art sind spezifische Schutzmaßnahmen erforderlich.

Gute Ergebnisse erbringt die Anlage von sonnenexponierten Steinhäufen an südexponierten Böschungen oder vor Gebüsch. Während die Mauereidechse einfache Steinhäufen besiedelt, bevorzugt die Zauneidechse die Kombination aus Großsteinen und bindigem Sand, in welchen die Tiere stabile Gänge graben können. Die Steine erfüllen neben der Funktion als Sitzwarte eine wichtige Aufgabe in Bezug auf die Thermoregulation. Das gilt insbesondere für die Gelege, die gerne am Rand von großen Steinen in der Erde abgelegt werden, weil sie auf diese Weise auch in den kühlen Nachtstunden einer konstanten Temperatur ausgesetzt sind.

Für das Jahr 2022 ist die Anlage einer oder mehrerer solcher Steinlagen (Abb. 11) als Biotop-Optimierungsmaßnahme zur Stabilisierung und Förderung des Zauneidechsenbestandes geplant. Als gut geeignete Fläche hat sich die Südost-Böschung des nordwestlich gelegenen Umgrenzungswalls der Betriebsfläche am Rand der *Liegewiese* erwiesen.







Abb. 11 – Beispielhafte Steinlage als Habitatstruktur für die Zauneidechse. MAGUNA, Stiftung für Naturschutz. Foto: G. Pfaff (2021).

## Vögel


### Haubentaucher

### *Podiceps cristatus*

RL Hessen:	*
RL Deutschland:	*
BNatSchG:	§§
BJG:	 <sup>8</sup>
Verantwortlichkeit:	-
VS-RL:	- <sup>9</sup>
Indigenität:	
Status im Untersuchungsgebiet:	Bestand
Reproduktion:	?
Bemerkungen:	-



### Kormoran

### *Phalacrocorax carbo*

RL Hessen:	*
RL Deutschland:	*
BNatSchG:	§
Verantwortlichkeit:	-
VS-RL:	-
Indigenität:	
Status im Untersuchungsgebiet:	Nahrungs-Gast
Reproduktion:	⊖
Bemerkungen:	-

---

<sup>8</sup> Bundesjagdgesetz – jagdbare Tierarten nach § 2 BJG

 - gesetzliche Jagd- und Schonzeiten  
 - ganzjährige Schonzeit



<sup>9</sup> Vogelschutzrichtlinie der EU (VS-RL) - Anhänge I; II; III

### Graureiher

RL Hessen:	*
RL Deutschland:	*
BNatSchG:	§
BJG:	
Verantwortlichkeit:	-
VS-RL:	I
Indigenität:	
Status im Untersuchungsgebiet:	Bestand
Reproduktion:	?
Bemerkungen:	-



### *Ardea cinerea*

### Weißstorch

RL Hessen:	V
RL Deutschland:	*
BNatSchG:	§§
BJG:	
Verantwortlichkeit:	-
VS-RL:	I
Indigenität:	
Status im Untersuchungsgebiet:	Revier
Reproduktion:	✓ (im Umfeld)
Bemerkungen:	-

### *Ciconia ciconia*



### Stockente

RL Hessen:	V
RL Deutschland:	*
BNatSchG:	§
BJG:	
Verantwortlichkeit:	-
VS-RL:	II
Indigenität:	
Status im Untersuchungsgebiet:	Bestand
Reproduktion:	✓
Bemerkungen:	-

### *Anas platyrhynchos*




Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>
RL Hessen:	*
RL Deutschland:	*
BNatSchG:	§
BJG:	
Verantwortlichkeit:	-
VS-RL:	II
Indigenität:	
Status im Untersuchungsgebiet:	Wintergast
Reproduktion:	⊘
Bemerkungen:	-

Pfeifente	<i>Anas penelope</i>
RL Hessen:	◆
RL Deutschland:	R
BNatSchG:	§
BJG:	
Verantwortlichkeit:	-
VS-RL:	II
Indigenität:	
Status im Untersuchungsgebiet:	Wintergast
Reproduktion:	⊘
Bemerkungen:	-


Graugans	<i>Anser anser</i>
RL Hessen:	*
RL Deutschland:	*
BNatSchG:	§
BJG:	
Verantwortlichkeit:	-
VS-RL:	II
Indigenität:	
Status im Untersuchungsgebiet:	Bestand
Reproduktion:	✓
Bemerkungen:	-

### Streifengans

RL Hessen:	◆
RL Deutschland:	◆
BNatSchG:	-
BJG:	-
Verantwortlichkeit:	-
VS-RL:	-
Indigenität:	
Status im Untersuchungsgebiet:	Wintergast
Reproduktion:	⊘
Bemerkungen:	-



### *Anser indicus*

### Rostgans

RL Hessen:	◆
RL Deutschland:	◆
BNatSchG:	§
BJG:	-
Verantwortlichkeit:	-
VS-RL:	I
Indigenität:	 / natürliche Einflüge
Status im Untersuchungsgebiet:	Wintergast
Reproduktion:	⊘
Bemerkungen:	-

### *Tadorna ferruginea*

### Weißwangengans

RL Hessen:	◆
RL Deutschland:	*
BNatSchG:	§
BJG:	
Verantwortlichkeit:	-
VS-RL:	I
Indigenität:	
Status im Untersuchungsgebiet:	Bestand
Reproduktion:	? (Hybridisierung?)
Bemerkungen:	-

### *Branta leucopsis*



Weißwangengans und Kanadagans (Paarbildung?)



Potenzieller Hybrid zwischen Kanadagans und Weißwangengans mit intermediärer Ausprägung charakteristischer Merkmale.



Kanadagans	<i>Branta canadensis</i>
RL Hessen:	◆
RL Deutschland:	◆
BNatSchG:	-
BJG:	🐾
Verantwortlichkeit:	-
VS-RL:	II
Indigenität:	🌐
Status im Untersuchungsgebiet:	Bestand
Reproduktion:	✓
Bemerkungen:	-



Kanadagans und Zwergkanadagans *Branta hutchinsii*.

Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>
RL Hessen:	*
RL Deutschland:	*
BNatSchG:	§
BJG:	🐾
Verantwortlichkeit:	-



VS-RL: II  
Indigenität: 🌍  
Status im Untersuchungsgebiet: Bestand  
Reproduktion: ✓  
Bemerkungen: -



### Nilgans

RL Hessen: ♦  
RL Deutschland: ♦  
BNatSchG: -  
BJG: -  
Verantwortlichkeit: -  
VS-RL: -  
Indigenität: 🌍🇩🇪  
Status im Untersuchungsgebiet: Bestand  
Reproduktion: ✓  
Bemerkungen: -

### *Alopochen aegyptiacus*



Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>
RL Hessen:	V
RL Deutschland:	*
BNatSchG:	§§
BJG:	
Verantwortlichkeit:	-
VS-RL:	I
Indigenität:	
Status im Untersuchungsgebiet:	Nahrungs-Gast
Reproduktion:	⊖
Bemerkungen:	-

Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>
RL Hessen:	V
RL Deutschland:	*
BNatSchG:	§§
BJG:	
Verantwortlichkeit:	-
VS-RL:	I
Indigenität:	
Status im Untersuchungsgebiet:	Nahrungs-Gast (Revier?)
Reproduktion:	⊖
Bemerkungen:	-





Rohrweihe

*Circus aeruginosus*

RL Hessen:

3

RL Deutschland:

\*

BNatSchG:

§§

BJG:



Verantwortlichkeit:

-

VS-RL:

I

Indigenität:



Status im Untersuchungsgebiet:

Revier

Reproduktion:

?



Bemerkungen:

-



Rohrweihe, ad. ♂.

### Mäusebussard

RL Hessen:	*
RL Deutschland:	*
BNatSchG:	§§
BJG:	
Verantwortlichkeit:	-
VS-RL:	-
Indigenität:	
Status im Untersuchungsgebiet:	Revier
Reproduktion:	✓ (im Umfeld)
Bemerkungen:	-


### *Buteo buteo*

### Habicht



RL Hessen:	3
RL Deutschland:	*
BNatSchG:	§§
BJG:	
Verantwortlichkeit:	-
VS-RL:	I
Indigenität:	
Status im Untersuchungsgebiet:	Revier
Reproduktion:	(?)
Bemerkungen:	-



### *Accipiter gentilis*



### Fischadler

RL Hessen:	1
RL Deutschland:	3
BNatSchG:	§§
BJG:	
Verantwortlichkeit:	-
VS-RL:	I
Indigenität:	
Status im Untersuchungsgebiet:	Zuggast
Reproduktion:	(?)
Bemerkungen:	Erstnachweis 2022

### *Pandion haliaetus*

Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>
RL Hessen:	*
RL Deutschland:	*
BNatSchG:	§§
BJG:	
Verantwortlichkeit:	-
VS-RL:	-
Indigenität:	
Status im Untersuchungsgebiet:	Revier
Reproduktion:	✓ (im Umfeld)
Bemerkungen:	-

Mittelmeermöwe	<i>Larus michahellis</i>
RL Hessen:	*
RL Deutschland:	*
BNatSchG:	§
BJG:	
Verantwortlichkeit:	-
VS-RL:	II
Indigenität:	
Status im Untersuchungsgebiet:	Nahrungs-Gast
Reproduktion:	⊖
Bemerkungen:	-

Lachmöwe	<i>Chroicocephalus ridibundus</i>
RL Hessen:	<b>R</b>
RL Deutschland:	*
BNatSchG:	§
BJG:	
Verantwortlichkeit:	-
VS-RL:	II
Indigenität:	
Status im Untersuchungsgebiet:	Nahrungs-Gast
Reproduktion:	⊖
Bemerkungen:	-




### Turteltaube

RL Hessen:	2
RL Deutschland:	3
BNatSchG:	§§
BJG:	
Verantwortlichkeit:	-
VS-RL:	II
Indigenität:	
Status im Untersuchungsgebiet:	Bestand
Reproduktion:	?
Bemerkungen:	-

### *Streptopelia turtur*

### Flussregenpfeifer

RL Hessen:	1
RL Deutschland:	V
BNatSchG:	§§
Verantwortlichkeit:	-
VS-RL:	-
Indigenität:	
Status im Untersuchungsgebiet:	Brut-Revier
Reproduktion:	?
Bemerkungen:	erster Brutnachweis (2 Küken) 2022

### *Charadrius dubius*



## Alpenstrandläufer

RL Hessen:

◆

RL Deutschland:

1

BNatSchG:

§§

Verantwortlichkeit:

-

VS-RL:

-

Indigenität:



Status im Untersuchungsgebiet:

Zug-Gast

Reproduktion:



Bemerkungen:

-

## *Calidris alpina*



## Flussuferläufer

RL Hessen:

1

RL Deutschland:

1

BNatSchG:

§§

Verantwortlichkeit:

-

VS-RL:

-

Indigenität:



Status im Untersuchungsgebiet:

regelmäßiger Gast

Reproduktion:

?

Bemerkungen:

-

## *Actitis hypoleucos*



## Bekassine

RL Hessen:

1

RL Deutschland:

1

BNatSchG:

§§

Verantwortlichkeit:

-

VS-RL:

-

Indigenität:



Status im Untersuchungsgebiet:

Zug-Gast

Reproduktion:



Bemerkungen:

-

## *Gallinago gallinago*



Dunkler Wasserläufer

RL Hessen:

RL Deutschland:

BNatSchG:

Verantwortlichkeit:

VS-RL:

Indigenität:

Status im Untersuchungsgebiet:

Reproduktion:

Bemerkungen:

*Tringa erythropus*

◆

◆

§

-

-

🌍

Zug-Gast

⊙

-



Grünschenkel

RL Hessen:

RL Deutschland:

BNatSchG:

Verantwortlichkeit:

VS-RL:

Indigenität:

Status im Untersuchungsgebiet:

Reproduktion:

Bemerkungen:

*Tringa nebularia*

◆

◆

-

-

-



Zug-Gast



-



### Waldohreule

RL Hessen:

RL Deutschland:

BNatSchG:

Verantwortlichkeit:

VS-RL:

Indigenität:

Status im Untersuchungsgebiet:

Reproduktion:

Bemerkungen:

### *Asio otus*

**3**

\*

**§§**

-

I



Bestand

?

-

### Kuckuck

RL Hessen:

RL Deutschland:

BNatSchG:

Verantwortlichkeit:

VS-RL:

Indigenität:

Status im Untersuchungsgebiet:

Reproduktion:

Bemerkungen:

### *Cuculus canorus*

**3**

**V**

**§**

-

II



Revier

?

-





### Eisvogel

RL Hessen:

RL Deutschland:

BNatSchG:

Verantwortlichkeit:

VS-RL:

Indigenität:

Status im Untersuchungsgebiet:

Reproduktion:

Bemerkungen:

### *Alcedo atthis*

V

\*

§§

-

I



Bestand

?

-

### Grünspecht

RL Hessen:

RL Deutschland:

BNatSchG:

Verantwortlichkeit:

VS-RL:

Indigenität:

Status im Untersuchungsgebiet:

Reproduktion:

Bemerkungen:

### *Picus viridis*

\*

\*

§§

-

-



Bestand

?

-

### Feldlerche

RL Hessen:

RL Deutschland:

BNatSchG:

Verantwortlichkeit:

VS-RL:

Indigenität:

Status im Untersuchungsgebiet:

Reproduktion:

Bemerkungen:

### *Alauda arvensis*

V

3

§

-

II



Bestand im direkten Umfeld

? (im Umfeld?)

-

Uferschwalbe

*Riparia riparia*

RL Hessen:

3

RL Deutschland:

V

BNatSchG:

§§

Verantwortlichkeit:

-

VS-RL:

I

Indigenität:



Status im Untersuchungsgebiet:

Bestand

Reproduktion:

✓

Bemerkungen:

-



Bachstelze

*Motacilla alba*

RL Hessen:

\*

RL Deutschland:

\*

BNatSchG:

§

Verantwortlichkeit:

-

VS-RL:

-

Indigenität:



Status im Untersuchungsgebiet:


Bestand


Reproduktion:


✓

Bemerkungen:

-

Wiesenschafstelze	<i>Motacilla flava flava</i>
RL Hessen:	*
RL Deutschland:	*
BNatSchG:	§
Verantwortlichkeit:	-
VS-RL:	-
Indigenität:	
Status im Untersuchungsgebiet:	Bestand
Reproduktion:	?
Bemerkungen:	-

Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>
RL Hessen:	V
RL Deutschland:	*
BNatSchG:	§
Verantwortlichkeit:	-
VS-RL:	-
Indigenität:	
Status im Untersuchungsgebiet:	Bestand
Reproduktion:	?
Bemerkungen:	-

Rotrückenwürger	<i>Lanius collurio</i>
RL Hessen:	V
RL Deutschland:	*
BNatSchG:	§
Verantwortlichkeit:	-
VS-RL:	I
Indigenität:	
Status im Untersuchungsgebiet:	Bestand
Reproduktion:	✓
Bemerkungen:	-



Schwanzmeise

*Aegithalos caudatus*

RL Hessen:

\*

RL Deutschland:

\*

BNatSchG:

§

Verantwortlichkeit:

-

VS-RL:

I

Indigenität:



Status im Untersuchungsgebiet:

Bestand

Reproduktion:

✓

Bemerkungen:

Erstnachweis 2022



Jungvogel der Schwanzmeise.

Bluthänfling

*Carduelis cannabina*

RL Hessen:

3

RL Deutschland:

V

BNatSchG:

§

Verantwortlichkeit:

-

VS-RL:

-

Indigenität:



Status im Untersuchungsgebiet:


Bestand



Reproduktion:

✓

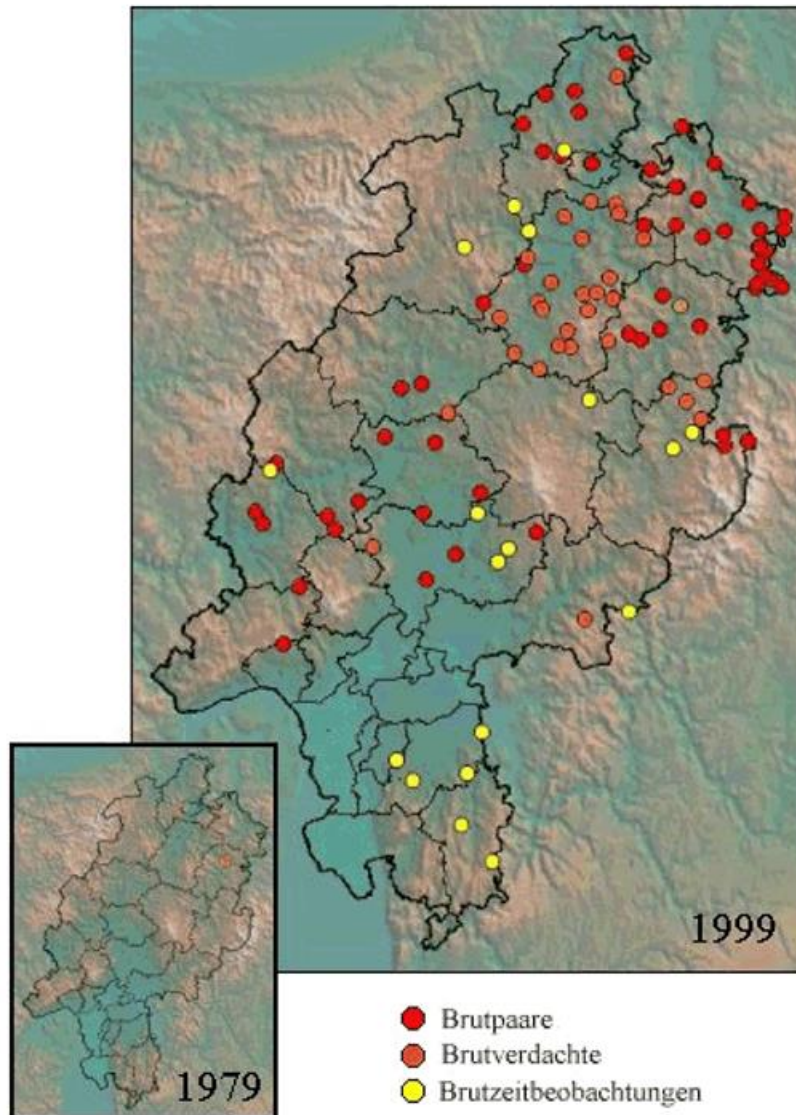
Bemerkungen:

-

Distelfink	<i>Carduelis carduelis</i>
RL Hessen:	V
RL Deutschland:	*
BNatSchG:	§
Verantwortlichkeit:	-
VS-RL:	I
Indigenität:	
Status im Untersuchungsgebiet:	Bestand
Reproduktion:	✓
Bemerkungen:	-

Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>
RL Hessen:	*
RL Deutschland:	*
BNatSchG:	§
BJG:	
Verantwortlichkeit:	-
VS-RL:	-
Indigenität:	
Status im Untersuchungsgebiet:	Revierpaar (?)
Reproduktion:	?
Bemerkungen:	-





**Karte 5:** Bekannte Vorkommen des Kolkkraben in Hessen 1979 (erster Brutverdacht) und 1999 (aktuell bekannte Daten).

Quelle: Müller u. Rösner: Der Kolkkrabe in Hessen.  
<http://movementecology.org/welcome.html> [18.3.2020]



Verbreitung: Die Lebensräume sind je nach Art sehr unterschiedlich.

Für Charakterarten des Offenlands, wie beispielsweise die Wiesenschafstelze, sind die steppenartig schütter bewachsenen Offenlandbereiche mit Rohbodenflächen des alten Teils der Betriebsfläche von besonderer Bedeutung.

Die Gebüschstrukturen am Rand der offenen Bereiche werden von den typischen Heckenbrütern wie dem Neuntöter bewohnt.

Für die Limikolen sind der Spülsaum und die Flachwasserbereiche sowie die offenen Sandflächen von besonderer Bedeutung.



Entenvögel halten sich ebenfalls bevorzugt am Ufer des Flachwasserbereichs auf.

Die größte Artenvielfalt tritt dabei wegen der hohen Diversität der Lebensräume im älteren, teilrenaturierten, Bereich auf. Nur die Uferschwalbe ist auf den Bereich des aktiven Abbaus angewiesen.

Für Arten mit weitläufigerer Reviergröße (Kolkrabe, Greifvögel, Weißstorch etc.) ist die Untersuchungsfläche Nahrungshabitat. Von größerer Bedeutung ist der Bereich für die Rohrweihe, die hier regelmäßig bei der Jagd angetroffen werden kann.


## Säugetiere

### Steinmarder

RL Hessen:	*
RL Deutschland:	*
BNatSchG:	-
BJG:	
Verantwortlichkeit:	-
FFH:	-
Indigenität:	
Status im Untersuchungsgebiet:	Revier
Reproduktion:	(?)
Bemerkungen:	-



### *Martes foina*

### Feldhase

RL Hessen:	<b>3</b>
RL Deutschland:	<b>3</b>
BNatSchG:	-
BJG:	
Verantwortlichkeit:	-
FFH:	-
Indigenität:	
Status im Untersuchungsgebiet:	Bestand
Reproduktion:	✓
Bemerkungen:	-

### *Lepus europaeus*

### Wildkaninchen

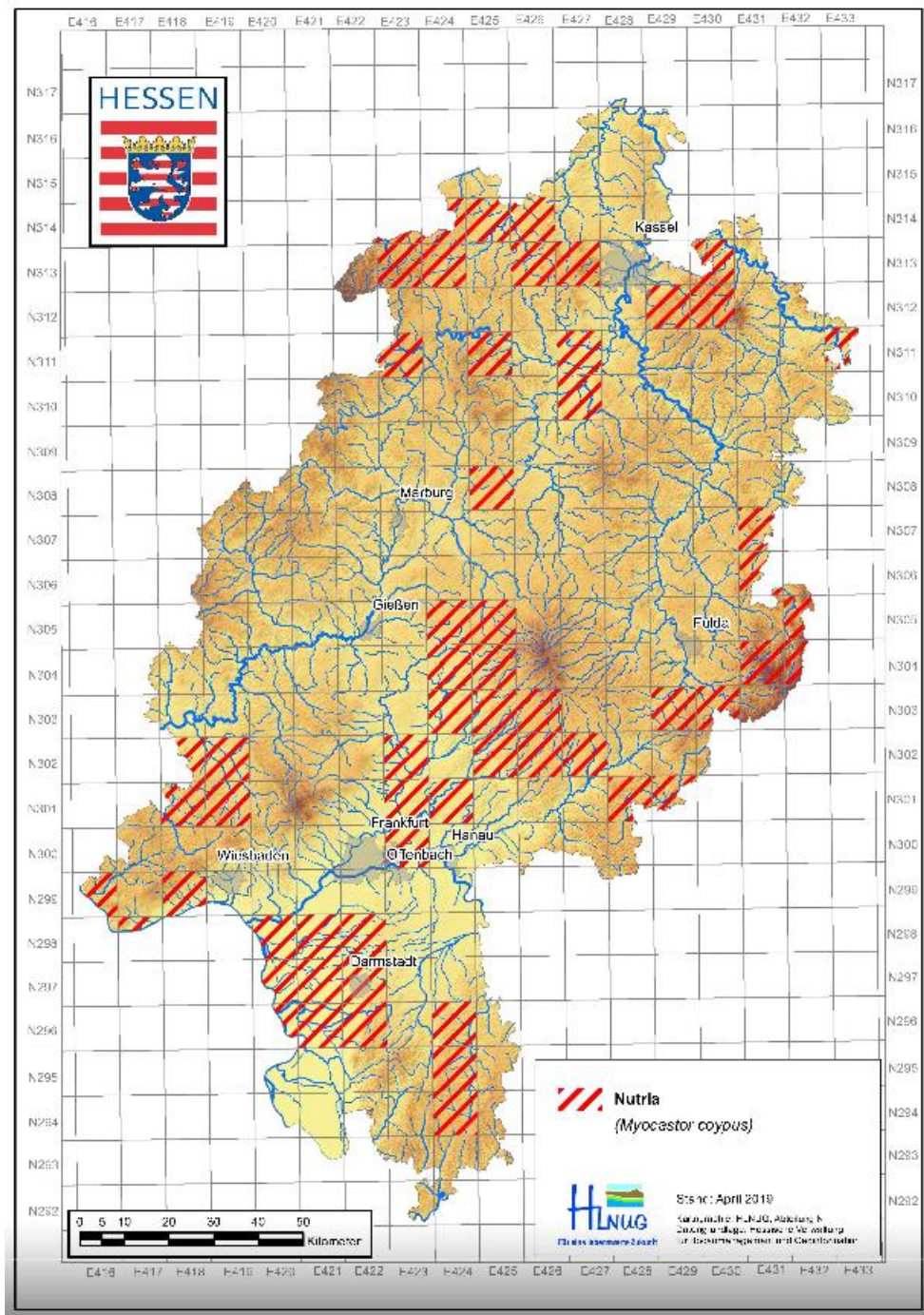
RL Hessen:	
RL Deutschland:	
BNatSchG:	-
BJG:	
Verantwortlichkeit:	-
FFH:	-
Indigenität:	
Status im Untersuchungsgebiet:	Bestand
Reproduktion:	✓
Bemerkungen:	-

### *Oryctolagus cuniculus*

Nutria	<i>Myocastor coypus</i>
RL Hessen:	*
RL Deutschland:	*
BNatSchG:	-
Verantwortlichkeit:	-
FFH:	-
Indigenität:	🌐 ⓘ
Status im Untersuchungsgebiet:	Bestand
Reproduktion:	?
Bemerkungen:	-







**Verbreitung:** Der Bereich des trockenen Magerrasens und der angrenzenden Hochstaudenflur sind Lebensraum des Wildkaninchens und Rückzugsgebiete für den Feldhasen.

# FLORA

## Schachtelhalmgewächse

Winterschachtelhalm

*Equisetum hyemale*

RL Hessen:

\*

RL Deutschland:

\*

BNatSchG:

-

Verantwortlichkeit:

-

FFH:

-

Indigenität:

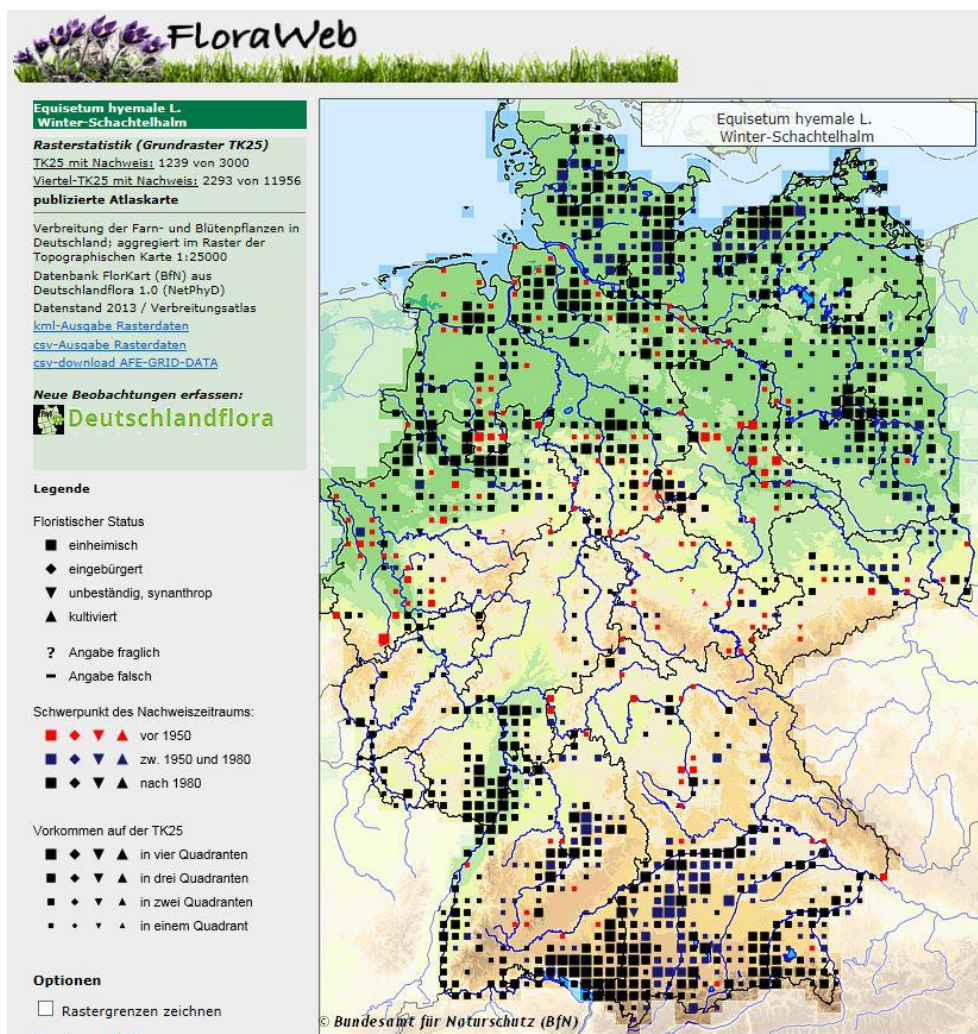


Status im Untersuchungsgebiet:

Bestand

Bemerkungen:

-



Verbreitungskarte Deutschland

Quelle: Flora Web (BfN) [24.11.2020]





Verbreitung: Die Hauptverbreitung vor Ort liegt am Nordwestrand des Badebereichs. Die Art kommt dort als Unterwuchs im Gehölzbestand vor.



## Tannenwedelgewächse

Tannenwedel

RL Hessen:

RL Deutschland:

BNatSchG:

Verantwortlichkeit:

FFH:

Indigenität:

Status im Untersuchungsgebiet:

Bemerkungen:

*Hippuris vulgaris*

\*

\*

-

-

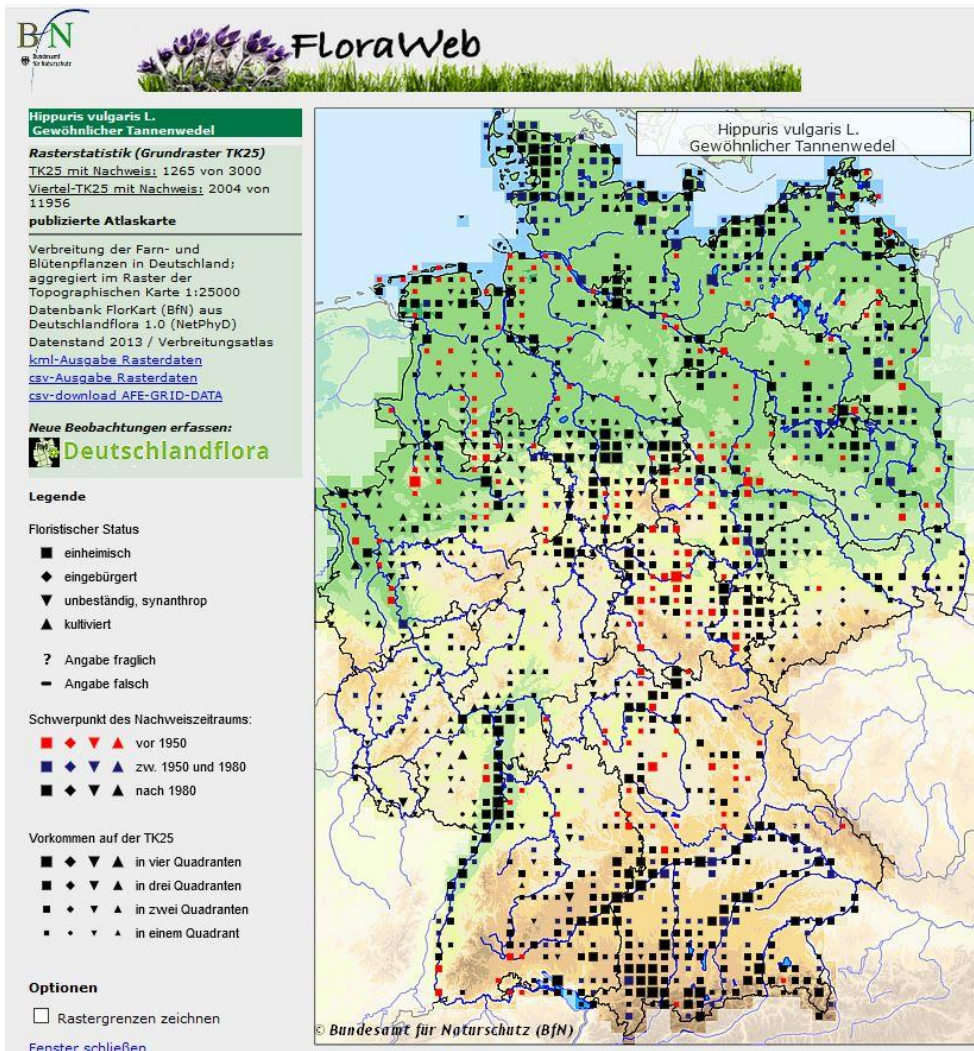
-



Bestand

-





Verbreitungskarte Deutschland  
Quelle: Flora Web (BfN) [24.11.2020]

Verbreitung: Die Art kommt an allen geeigneten Stellen des Gewässers vor.



## Braunwurzgewächse

Windblumen-Königskerze

*Verbascum phlomoides*

RL Hessen:

\*

RL Deutschland:

\*

BNatSchG:

-

Verantwortlichkeit:

-

FFH:

-

Indigenität:

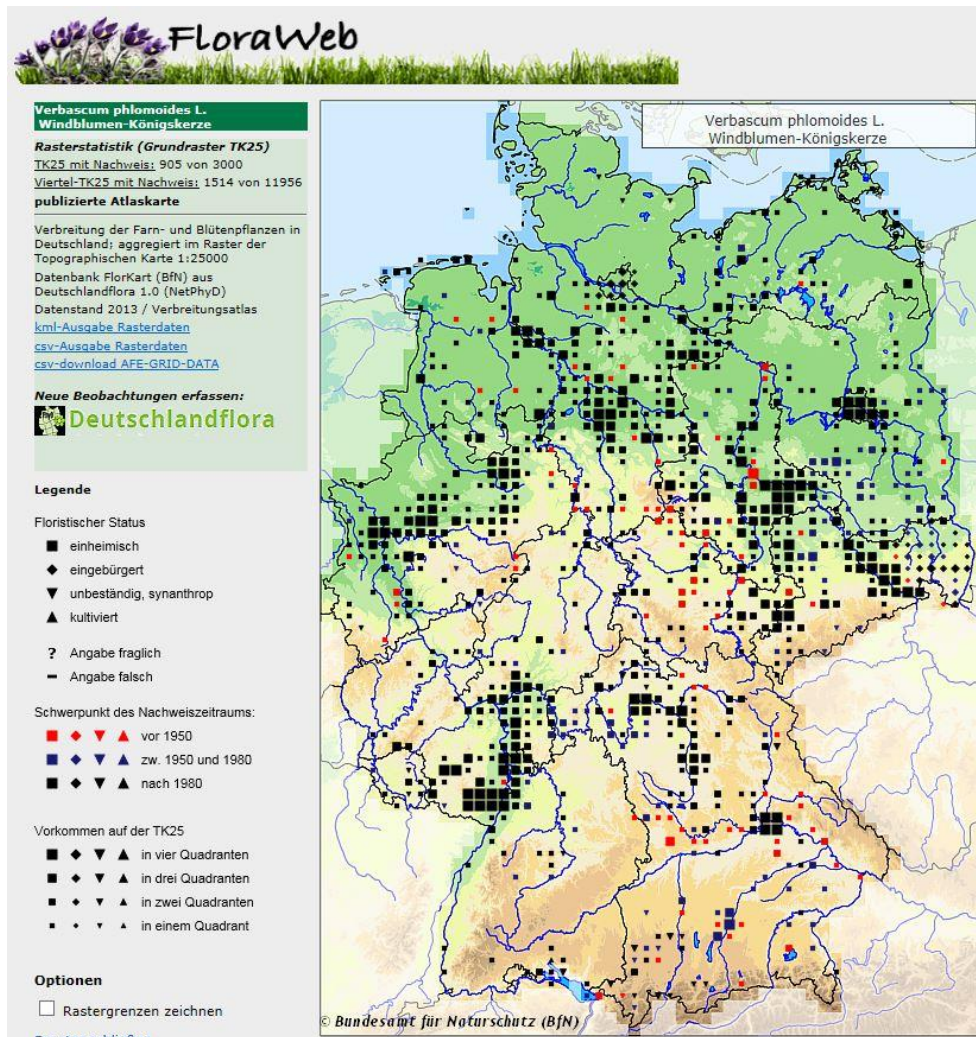


Status im Untersuchungsgebiet:

Bestand

Bemerkungen:

-



Verbreitungskarte Deutschland

Quelle: Flora Web (BfN) [24.11.2020]





Verbreitung: Die Art ist im Oberrheingraben nicht selten, kommt aber sonst in Deutschland nur lückig verbreitet vor.

Die Hauptverbreitung vor Ort liegt im Bereich der Sand-Magerrasen der *Liegewiese*.

### Schutzmaßnahmen

Schutz vor Trittschäden (Jungpflanzen).

Roter Wasser-Ehrenpreis

*Veronica catenata*

RL Hessen:

\*

RL Deutschland:

\*

BNatSchG:

-

Verantwortlichkeit:

-

FFH:

-

Indigenität:



Status im Untersuchungsgebiet:

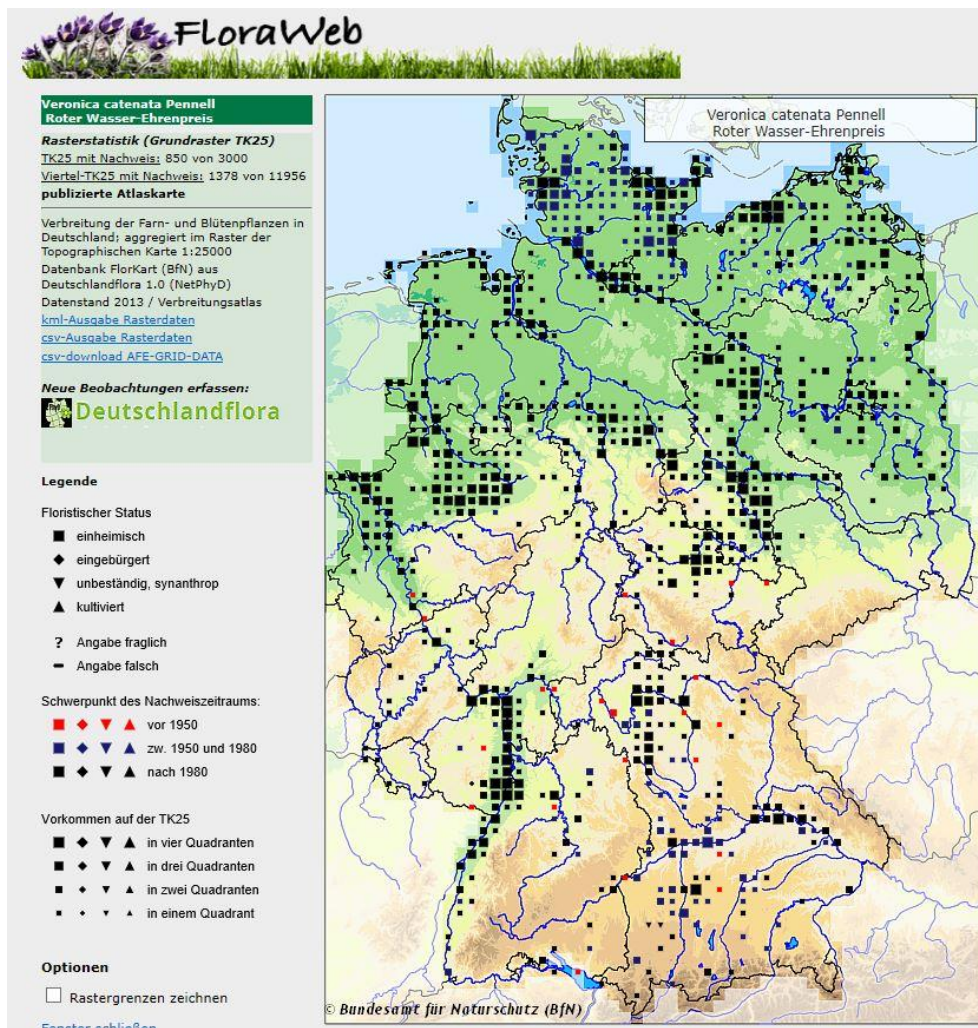
Bestand

Bemerkungen:

-







Verbreitungskarte Deutschland

Quelle: Flora Web (BfN) [24.11.2020]

Verbreitung: Die Art kommt an allen geeigneten Stellen des Gewässers vor.

## Schutzmaßnahmen

Schutz vor Trittschäden.



## Enziangewächse

Kleines Tausendgüldenkraut

*Centaurium pulchellum*

RL Hessen:

3

RL Deutschland:

V

BNatSchG:

§

Verantwortlichkeit:

-

FFH:

-

Indigenität:



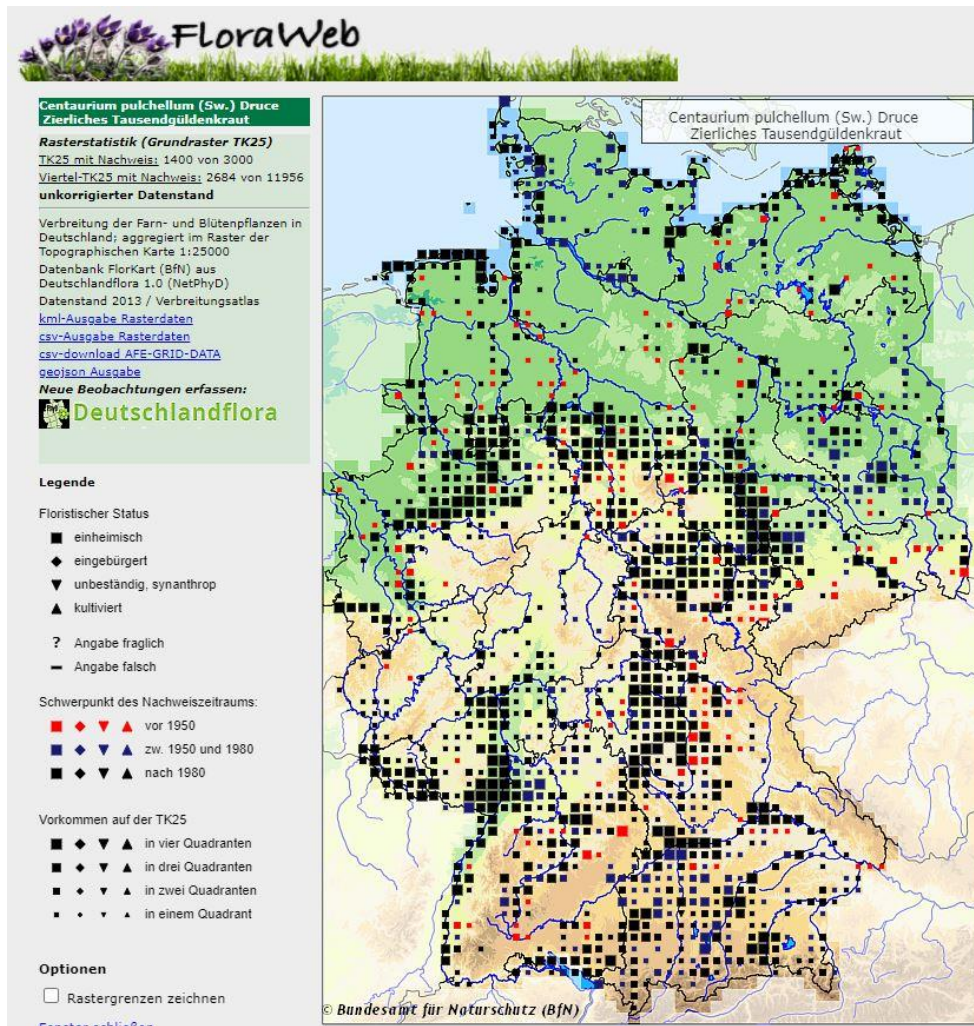
Status im Untersuchungsgebiet:

Bestand

Bemerkungen:

-





Verbreitungskarte Deutschland

Quelle: Flora Web (BfN) [24.11.2020]

Verbreitung: Die Art kommt auf Rohbodenflächen am feuchten Gewässerrand vor (*Badebereich*).

### Schutzmaßnahmen

Schutz vor Trittschäden.



## Orchideen

Breitbl. Stendelwurz

*Epipactis helleborine*

RL Hessen:

\*

RL Deutschland:

\*

BNatSchG:

§

Verantwortlichkeit:

-

FFH:

-

Indigenität:



Status im Untersuchungsgebiet:

Bestand

Bemerkungen:

-







Bundesamt für Naturschutz

**Epipactis helleborine agg.  
Breitblättrige Ständelwurz  
(Artengruppe)**

**Rasterstatistik (Grundraster TK25)**  
TK25 mit Nachweis: 2628 von 3000  
Viertel-TK25 mit Nachweis: 7790 von 11956  
**fragliche Verbreitung**

Verbreitung der Farn- und Blütenpflanzen in Deutschland; aggregiert im Raster der Topographischen Karte 1:25000  
Datenbank FlorKart (BfN) aus Deutschlandflora 1.0 (NatPhyD)  
Datenstand 2013 / Verbreitungsatlas  
[kml-Ausgabe Rasterdaten](#)  
[csv-Ausgabe Rasterdaten](#)  
[csv-download\\_AFE-GRID-DATA](#)  
[geopjson\\_Ausgabe](#)

**Neue Beobachtungen erfassen:**  
 **Deutschlandflora**

**Legende**

**Floristischer Status**

- einheimisch
- ◆ eingebürgert
- ▼ unbeständig, synanthrop
- ▲ kultiviert
- ? Angabe fraglich
- Angabe falsch

**Schwerpunkt des Nachweiszeitraums:**

- ◆ ▼ ▲ vor 1950
- ◆ ▼ ▲ zw. 1950 und 1980
- ◆ ▼ ▲ nach 1980

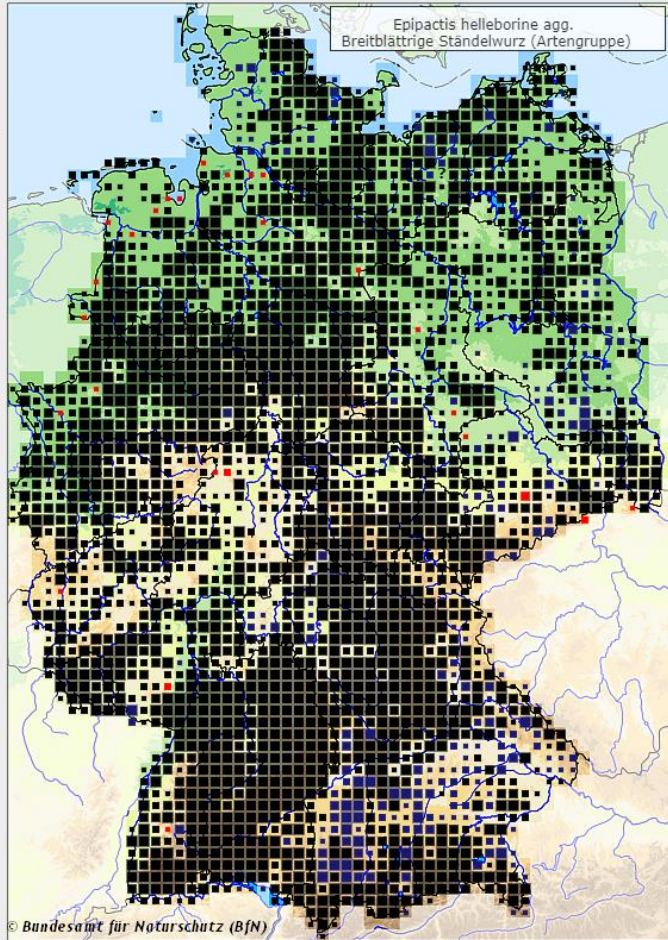
**Vorkommen auf der TK25**

- ◆ ▼ ▲ in vier Quadranten
- ◆ ▼ ▲ in drei Quadranten
- ◆ ▼ ▲ in zwei Quadranten
- ◆ ▼ ▲ in einem Quadrant

**Optionen**

- Rastergrenzen zeichnen

[Fenster schließen](#)



Verbreitungskarte Deutschland

Quelle: Flora Web (BfN) [21.9.2022]

Großes Zweiblatt

*Neottia ovata*

RL Hessen:

\*

RL Deutschland:

\*

BNatSchG:

§

Verantwortlichkeit:

-

FFH:

-

Indigenität:



Status im Untersuchungsgebiet:

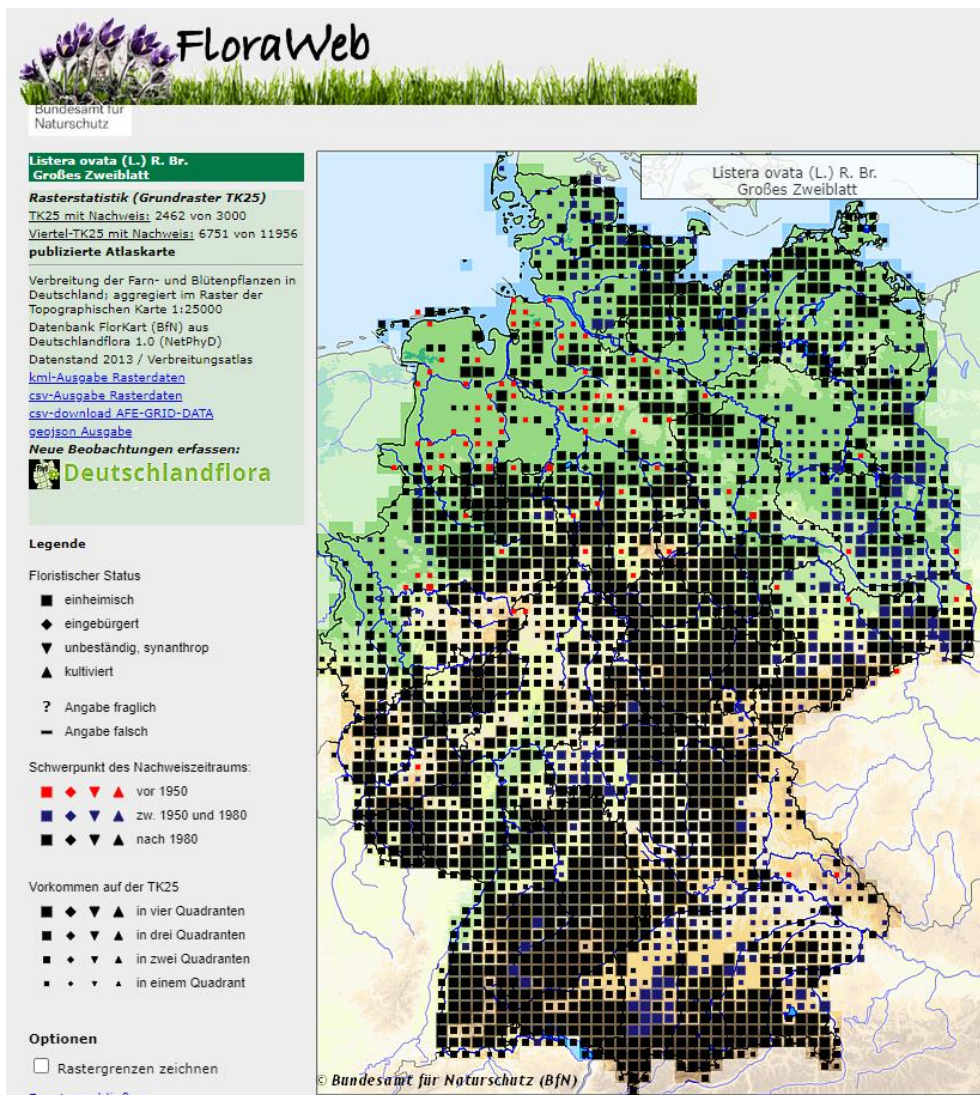
Bestand

Bemerkungen:

-







Verbreitungskarte Deutschland

Quelle: Flora Web (BfN) [21.9.2022]

## Lebensräume

Die Breitblättrige Stendelwurz ist schwerpunktmäßig im lichten Unterwuchs der Bäume am Rand der Magerrasenfläche verbreitet, das Große Zweiblatt im dichteren Gehölzaufwuchs.

## Schutzmaßnahmen

Pflege und Erhalt der besiedelten Flächen. Schutz vor Trittschäden.



## 4. Beurteilung der ökologischen Wertigkeit

Die Erfassung des vorkommenden Artenspektrums erbrachte den Nachweis einer Vielzahl an seltenen und bedrohten sowie auch durch das Bundesnaturschutzgesetz geschützten Arten. Von besonderer Bedeutung ist hierbei die ehemals als *Badebereich* und *Liegewiese* gedachten Fläche im älteren, teilrenaturierten Bereich der Grube mit trockenem Magerrasen auf sandigem Substrat und großflächigen Rohbodenanteilen.

Da derzeit noch nicht alle Artengruppen erfasst sind, ist mit einer noch deutlich höheren Artenzahl zu rechnen. Doch schon jetzt zeigt sich, dass es sich insbesondere in diesem Bereich um einen sehr artenreichen Lebensraum mit z. T. hohen Abundanzen handelt. Abgesehen von Besonderheiten wie der Italienischen Schönschrecke und der Vierpunktigen Sichelschrecke, die in Deutschland ausgesprochen selten sind, kommen auch Arten vor, die erst in jüngerer Zeit stark unter Druck geraten sind und aufgrund von Lebensraumverlusten mittlerweile große Verbreitungslücken aufweisen. Beispiele hierfür sind unter anderem die klassischen Rohbodenpioniere Zauneidechse, Wechsel- und Kreuzkröte. Aber auch anspruchsvolle Arten wie der Laubfrosch und die artenreiche Vogelwelt beweisen die besondere Bedeutung der Untersuchungsfläche sowohl als Reproduktionsraum, Nahrungshabitat, Rastplatz und Winterquartier.

In der Gesamtheit betrachtet ist das nachgewiesene Arteninventar ein Beleg für eine sehr hohe ökologische Wertigkeit der Untersuchungsfläche.

Von besonderer Bedeutung ist hierbei auch, dass sich für die beschriebenen wertvollen Lebensräume weder in der Gesamtfläche noch außerhalb in räumlicher Nähe adäquate Entsprechungen finden.

Zusätzlich zu der aus der großen Vielfalt an seltenen und bedrohten Arten erwachsenden hohen ökologischen Wertigkeit, besitzt die Untersuchungsfläche ein großes Potenzial zur Durchführung von Schutz- und Hilfsmaßnahmen, was die Bedeutung noch einmal betont.

Bearbeitung:

**BÜRO FÜR  
FREILANDFORSCHUNGEN**

DR. CHRISTOPH BERND



Waldstraße 4  
66450 Bexbach

☎ 0170 8041647

✉ Christoph.Bernd@gmx.de

A handwritten signature in black ink, consisting of a large 'C' followed by 'B' and 'RND' in a cursive style.

Bexbach, 20.9.2022

Dr. Christoph Bernd